

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 82 (1964)
Heft: 67

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nummer 031/2 16 60 (Eidgenössisches Amt für das Handelsregister 031/61 26 40). — Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementpreise: Schweiz: jährlich Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50, vierteljährlich Fr. 10.50, zwei Monate Fr. 7.—, ein Monat Fr. 5.—, Ausland: jährlich Fr. 40.—, Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 25 Rp. (Ausland 30 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift «Die Volkswirtschaft»: Fr. 12.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. Téléphone numéro 031/2 16 60 (Office fédéral du registre du commerce 031/61 26 40). — En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; un trimestre 10 fr. 50; deux mois fr. 7.—; un mois fr. 5.—; étranger: fr. 40.— par an. — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 25 ct. (étranger 30 ct.) la ligne de colonne d'un mm ou son espace. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle «La Vie économique»: 12 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.
Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.
Geschäftsöffnungsverbote — Sperrfristen gemäss Ausverkaufsordnung (drei Publikationen).
Atlantis-Bau AG., Olten.
Office du registre des bateaux, Neuchâtel (immatriculation du bateau «Nidau»).
Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Marche di fabbrica e di commercio 202345-202375.
Bilanzen. — Bilans. — Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Der schweizerische Aussenhandel im Februar 1964.
Bundesbeschluss über die Bekämpfung der Teuerung durch Massnahmen auf dem Gebiete der Bauwirtschaft. — Arrêté fédéral concernant la lutte contre le renchérissement par des mesures dans le domaine de la construction.
Verordnung des BR über Massnahmen auf dem Gebiete der Bauwirtschaft. — Ordonnance du CF concernant des mesures dans le domaine de la construction.
Auslands-Postüberweisungsdienst. — Service international des virements postaux.
Diplomatische Vertretungen. — Représentations diplomatiques.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations — Diffida

Es wird vermisst: Namensschuldbrief vom 23. Oktober 1947 von Fr. 15 000, MZ 6%, lastend im 1. Range auf IR Freienwil Nrn. 877, 890 und 712 ff; z. G. Kapellenverein Fricenwil.

An allfällige Inhaber dieses Schuldbriefes geht hiermit die Aufforderung, denselben innert Jahresfrist, d. h. bis 25. März 1965 dem Bezirksgericht Baden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (263^a)

Baden, 11. März 1964.

Namens des Bezirksamtes:
Der Gerichtspräsident i. V.;
der Gerichtsschreiber.

Die Kraftloserklärung der Pfandbriefe nebst Coupons-Bögen der Bodenkreditbank Basel, 1912 / Nrn. 2163-2167, 5 Stück à nom. je Fr. 1000, 1913 / Nrn. 18616-18625, 10 Stück à nom. je Fr. 500, wird begehrt.

Gemäss Beschluss des Zivilgerichts Basel-Stadt vom 27. Februar 1964 wird der allfällige Inhaber hiermit aufgefordert, diese Titel innert einem Jahr, d. h. bis 11. März 1965, der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst die Titel nach Ablauf der Frist kraftlos erklärt werden. (234^a)

Basel, den 5. März 1964.

Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt:
Prozesskanzlei.

Der unbekannte Inhaber des Schuldbriefes von Fr. 5000, vom 8. März 1949, Belege E Serie IV Nr. 2313, zugunsten des Fritz Iseli, haftend im dritten Rang auf der Liegenschaft Unterer Aareggweg 33 und 33 A in Bern, Grundbuchblatt Nr. 1736, Kreis II, der Rosa Duc-Kirehoffer, Bern, wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert Jahresfrist vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung erfolgt. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (255^a)

Bern, den 16. März 1964.

Der Gerichtspräsident III: Hilfliker.

Der unbekannte Inhaber der folgenden Eigentümerschuldbriefe:

- Fr. 3000. — vom 6. September 1929, Belege Serie II Nr. 7178, haftend im zweiten Rang;
- Fr. 8000. — vom 24. Dezember 1931, Belege Serie II Nr. 9995, haftend im dritten Rang;

beide Titel haftend auf der Liegenschaft Turnweg 25 in Bern, Grundbuchblatt Nr. 466 Kreis V, des Aloys Meyer bzw. nun dessen Witve Rosa Meyer-Bloesch, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert Jahresfrist vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung erfolgt. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (272^a)

Bern, 19. März 1964.

Der Gerichtspräsident III: Hilfliker.

Die Erbengemeinschaft der Frau Luise Brawand-Amacher sel., geb. 1877, von und wohnhaft gewesen in Matten bei Interlaken, Wychelstrasse 92A, stellt an das Richteramt Interlaken das Gesuch, es möchte der Schuldbrief vom 18. Juli 1918, Belege G. Pl. Serie I, Nr. 4439, von Fr. 4100, zugunsten der Hypothekarkasse des Kantons Bern, haftend auf Matten-Grundbuchblatt Nr. 180, der Gesuchstellerin gehörend, kraftlos erklärt werden.

Gemäss Art. 870 ZGB und Art. 981 ff OR wird der unbekannte Inhaber hiermit aufgefordert, den Schuldbrief binnen der Frist eines Jahres, vom ersten Erscheinen dieser Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird. (264^a)

Interlaken, 17. März 1964.

Der Gerichtspräsident I: Zollinger.

Die Geschwister Frau Luise Seiler-Feuz, Ernst Feuz, Karl Feuz-Schmid, Frau Hedwig Fritz-Feuz, Paul Feuz, Frau Frieda Zumbühl-Feuz, Max Feuz, Frau Klara Ammann-Feuz, Werner Feuz-Flück, Walter Feuz, Otto Feuz-Stadler und Robert Feuz-vonAllmen stellen an das Richteramt Interlaken das Gesuch, es möchten folgende Grundpfandtitel kraftlos erklärt werden:

Fr. 800, Schuldbrief vom 24. Dezember 1924, Bel. I/7694, zugunsten der Ersparniskasse des Amtsbezirks Interlaken;

Fr. 3900, Pfandbrief, eingetragen 7. Januar 1901, Lauterbrunnen-Grundbuch Nr. 39 fol. 495 zugunsten der Hypothekarkasse des Kantons Bern;

Fr. 2500, Schuldbrief vom 4. Dezember 1917, Bel. I/3975, zugunsten des Alfred von Allmen sel., Städeli, Gimmelwald;

Fr. 2100, Pfandbrief vom 10. Februar 1910, Grundbuchbelege für Lauterbrunnen Band I, fol. 173, zugunsten der Hypothekarkasse des Kantons Bern.

Gemäss Art. 870 ZGB und Art. 981 ff OR werden die unbekannt Inhaber hiermit aufgefordert, die Schuldbriefe bzw. Pfandbriefe binnen der Frist eines Jahres, vom ersten Erscheinen dieser Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird. (267^a)

Interlaken, 18. März 1964.

Der Gerichtspräsident I:
Zollinger.

Es werden vermisst: zwei Kassascheine Nrn. 9579 und 9580 der Bank in Langnau von Kapital je Fr. 2000, lautend auf den Inhaber, zinsbar zu 3½%, mit Jahrescoupons per 1. Mai 1963, 1964 und 1965.

Der allfällige Inhaber dieser Kassascheine wird hiermit aufgefordert, diese innert einer Frist von einem Jahr seit der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt dem Richteramt Signau in Langnau im Emmental vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (273^a)

Langnau im Emmental, den 19. März 1964.

Richteramt Signau in Langnau im Emmental,
der Gerichtspräsident: K. Hess.

Es werden vermisst:

- Sparheft Nr. 18699 der Kantonalbank Schwyz mit einem Saldo von Franken 11 825.71 p. 1. Januar 1963.
- Sparheft Nr. 443068 der Kantonalbank Schwyz, Agentur Brunnen, mit einem Saldo von Fr. 2000 p. 15. November 1963.
- Schuldbrief Ziff. 11 um Fr. 5000, d. d. 8. November 1935, haftend auf GB Nr. 1179 Ingenbohl, Vorgang Fr. 10 000. Debitor: Josef Huser-Weber, Kreditor: Inhaber.
- Schuldbrief Ziff. 12 um Fr. 5000, d. d. 8. November 1935, haftend auf GB Nr. 1179 Ingenbohl, Vorgang Fr. 15 000. Debitor: Josef Huser-Weber, Kreditor: Inhaber.

Die Inhaber dieser Sparhefte bzw. dieser Schuldbriefe werden aufgefordert, diese der unterfertigten Amtsstelle vorzuweisen, und zwar die Sparhefte innert 6 Monaten und die Schuldbriefe innert Jahresfrist, sonst erfolgt die Kraftloserklärung. (256^a)

Schwyz, den 16. März 1964.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Es wird vermisst: Schuldbrief Fr. 3000, angegangen 2. August 1945, 11. Rang, Vorgang Fr. 58 000, errichtet am 5. April 1954 von Gebrüder Andreas und Thomas Koller, haftend auf Parzellen Nr. 35, Plan 1, Nrn. 73, 82, 93, 95, 98, 108, 121 und 162 («Wänduhof»), Plan 2/Grundbuch Gunzwil, des Thomas Koller, Witwil, Gunzwil.

Der unbekannte Inhaber wird aufgefordert, den Titel binnen Jahresfrist seit dieser Bekanntmachung der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung des Titels erfolgt. (257^a)

Sursee, den 16. März 1964.

Der Amtsgerichtspräsident von Sursee:
A. Wigger.

Die II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat den Auf-
ruf der folgenden vermissten Urkunde bewilligt: 1 Namensschuldbrief von
Fr. 5000, datiert 5. August 1946, lautend auf Frau Angelika Blümel, geb. 1906,
von Zürich, Freiestrasse 163, Zürich 7, zugunsten Immo-Hyp. Immobilien-
und Kreditbank AG., Zürich, lastend im dritten Rang auf der Liegenschaft Freie-
strasse 163, Zürich 7, Kat. Nr. 279 und Nr. 283; Grundbuchamt Hottingen-
Zürich.

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunde Auskunft geben kann,
wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahre von der
ersten Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an Anzeige
zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos
erklärt. (16^a)

Zürich, den 13. November 1963.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 2. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Seiler.

Le détenteur de la cédule hypothécaire au porteur NP 60 566, du 24 juin
1947, au capital de fr. 10 000.—, deuxième rang, profit des cases libres, souscrite
par Paul-André Roseng, à Buchillon, est sommé de me la produire jusqu'au
31 décembre 1964. (16^a)

Grandson, le 23 décembre 1963.

Le président du Tribunal du district:
A. Jaques, vice-président.

Le détenteur du livret de dépôts Banque cantonale vaudoise, au porteur,
N° 614 636, créancier de Fr. 750, créé le 28 juin 1963, est sommé de me le pro-
duire jusqu'au 15 août 1964. (123^a)

Le président du Tribunal
civil du district de Lausanne:
J.-G. Favay.

Le président du Tribunal du district des Franches-Montagnes, à Saigne-
léger, somme le détenteur éventuel de la Cédule hypothécaire en II^e rang, de
Fr. 16 000, inscrite au Registre foncier de Saignelégier le 29 novembre 1936,
Série I N° 3617, sur les immeubles Ban des Enfers N°s 18, 102, 188, 202, 212,
247, 269, 491, 519, 534, 537, 554, 558, 575, 591, 593, 601, 610, 612, 627, 631, 634
et 674, appartenant à Léon Frésard, fils de Léon, aubergiste et cultivateur aux
Enfers, en faveur de la Caisse d'épargne de Bassecourf, de se faire connaître
au Greffe du Tribunal, à Saignelégier, dans le délai de 1 an dès la première
publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (268^a)

Saignelégier, le 18 mars 1964.

Le président du Tribunal:
P. Hublard.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Schwyz, Zug, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Schaffhausen,
Graubünden, Aargau, Ticino, Vaud, Valais, Neuchâtel, Genève.

Zürich - Zurich - Zurigo

Berichtigung.

Gentner & Co. AG. in Zürich (SHAB. Nr. 62 vom 17. März 1964, Seite 858).
Das Grundkapital beträgt Fr. 500 000, eingeteilt in 500 Namenaktien zu
Fr. 1000.

17. März 1964.

Schweizerische Nationalbank (Banque nationale suisse) (Banca nazionale
svizzera), mit Sitz des Direktoriums in Zürich I (SHAB. Nr. 128 vom 5. Juni
1963, Seite 1642).

Schweizerische Nationalbank, mit Agentur in Winterthur I (SHAB. Nr. 128
vom 5. Juni 1963, Seite 1642), Aktiengesellschaft mit rechtlichen und ad-
ministrativem Sitz in Bern. Dr. Walter Kull ist nicht mehr Abteilungsleiter
beim Sitz in Zürich und der Agentur Winterthur, sondern Direktor und Stell-
vertreter des Vorstehers des I. Departements; er führt seine Kollektivunter-
schrift zu neuen nun für die Sitze Zürich und Bern sowie die Agenturen Winter-
thur und Biel. Zum Abteilungsleiter mit Kollektivunterschrift zu zweien für
den Sitz Zürich und die Agentur Winterthur ist ernannt worden Dr. John
Lademann; seine Prokura ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien, be-
schränkt auf den Sitz Zürich und die Agentur Winterthur, ist erteilt an Willi
Haubensak, von Schwanden bei Brienz (Bern), in Zürich, und an Walter Obi,
von Oberhipp (Bern), in Langnau a.A.

Bern - Berne - Berna

Bureau Laupen

11. März 1964.

Bürgerschaftskasse der Ersparniskasse des Amtsbezirkes Laupen, in Laupen,
Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 139 vom 11. Juli 1961, Seite 2007). Walter
Rohrer, Sekretär, und Friedrich Rufer sind aus dem Verwaltungsrat aus-
geschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. In der Generalversammlung vom
27. Februar 1964 sind gewählt worden: als Sekretär des Verwaltungsrates
Christian Schär, bisher Mitglied, und als neue Mitglieder des Verwaltungsrates
Otto Bienz, von Bern und Rüderswil, in Heitern, Gemeinde Neuenegg, und
Alfred Herren, von Mühleberg, in Neuenegg. Sämtliche Mitglieder des Ver-
waltungsrates zeichnen zu zweien.

Bureau de Porrentruy

16 mars 1964.

Banque Populaire Suisse, agence à Porrentruy (FOSC. du 31 janvier 1964,
N° 22, page 312), société coopérative avec siège principal à Berne. Hugo Brand,
jusqu'ici secrétaire général, a été nommé directeur du siège de Berne; sa signa-
ture sociale collective est éteinte pour l'agence de Porrentruy. Dr Hans Frey,
de Biberstein (Argovie), à Muri près Berné, jusqu'ici directeur-adjoint du siège

de Berne, a été nommé secrétaire général avec le titre d'un directeur. Il lui a
été accordé la signature sociale collective pour le siège central et tous les sièges.
16 mars 1964.

Banque cantonale de Berne, succursale à Porrentruy (FOSC. du 14 février
1963, N° 37, page 454), avec siège principal à Berne. Max Häni et Ernst Blaser
portent maintenant le titre de directeur général, alors que les titres de directeur
à la direction générale ont été accordés à Hans Kloetzli et Frédéric Terrier et
celui de vice-directeur à la direction générale à Fritz Käser. La signature collec-
tive des prénommés ne subit pas de changement. Le conseil de banque a accordé
le titre du vice-directeur à la direction générale à Dr Othmar Schürch, de
Wolfsberg, à Berne, en lui conférant la signature collective pour le siège
principal et toutes les succursales et agences.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

16. März 1964.

Gümmann & Cie., Weinhandlung, in Münsingen, Kommanditgesellschaft,
Weinhandlung (SHAB. Nr. 70 vom 21. März 1961, Seite 850). Die Firma lautet
jetzt Wyhus Gümmann & Co., vormals H. Schrag, Weinhandlung in Münsingen.

Bureau Schwarzenburg

16. März 1964. Autogarage usw.

Gebrüder Corpataux, in Schwarzenburg, Gemeinde Wahlern, Autogarage,
Handel mit Motorfahrzeugen und Fahrrädern sowie mechanische Werkstätte,
Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 217 vom 16. September 1955, Seite 2351).
Die Gesellschaft ist seit dem 31. Dezember 1962 aufgelöst. Die Firma wird nach
durchgeführter Liquidation gelöscht. Aktiven und Passiven werden vom
Gesellschafter E. Corpataux, als Inhaber der gleichnamigen Einzelfirma, in
Schwarzenburg, Gemeinde Wahlern, übernommen.

16. März 1964. Autogarage usw.

E. Corpataux, in Schwarzenburg, Gemeinde Wahlern. Inhaber der Firma ist
Eugen Corpataux, von Tentlingen (Freiburg), in Schwarzenburg, Gemeinde
Wahlern. Die Firma hat Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektiv-
gesellschaft «Gebrüder Corpataux», in Schwarzenburg, Gemeinde Wahlern,
übernommen. Autogarage, Handel mit Motorfahrzeugen und Fahrrädern,
mechanische Werkstätte. Thunstrasse.

Schwyz - Schwytz - Svitto

16. März 1964.

Karl Schmid, in Oberarth, Gemeinde Arth, Fabrikation von Lederwaren und
Reiseartikeln (SHAB. Nr. 55 vom 9. März 1964, Seite 758). Die Firma wurde
geändert in Karl Schmid, Lederwaren- und Reiseartikelfabrik.

16. März 1964. Technische Neuheiten.

J. Bernstein, in Bäch, Gemeinde Freienbach. Inhaber der Firma ist Jakob
Bernstein, von Zürich, in Bäch, Gemeinde Freienbach. Einzelprokura ist erteilt
an Waltraud Bernstein-Spengler, von Zürich, in Bäch, Gemeinde Freienbach.
Import und Export von technischen Neuheiten. Seestrasse.

Zug - Zoug - Zugo

16. März 1964. Holzfaserverplatten.

Pavatex A.G., in Cham, Handel mit Holzfaserverplatten, Marke «Pavatex»
(SHAB. Nr. 282 vom 1. Dezember 1961, Seite 3500). Kollektivprokura zu
zweien wurde erteilt an H.W. Reinhold Otth, von Innertkirchen, in Bönstetten.

16. März 1964. Reisekoffer.

Samsonite S.A., in Zug. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt
und Statuten vom 5. März 1964 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft.
Sie bezweckt den Verkauf und Vertrieb von Produkten der Reisekofferfabriken
«Schwayer Brothers Inc., Denver (Colorado, USA). Das voll einbezahlte
Aktienkapital beträgt Fr. 200 000 und ist eingeteilt in 200 Inhaberaktien zu
Fr. 1000. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch
Veröffentlichung im Publikationsorgan, dem Schweizerischen Handelsamts-
blatt, oder, sofern sämtliche Namen und Adressen bekannt sind, durch ein-
geschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 7 Mitgliedern.
Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Dr. Ludwig Gutstein, von und in
Zürich. Domizil: Neugasse 23 (bei der Servex A.G.).

16. März 1964. Webstühle usw.

Lanacek GmbH, in Zug, Herstellung und Vertrieb von Webstühlen usw.
(SHAB. Nr. 99 vom 30. April 1963, Seite 1234). Allen F. Ballantyne ist nicht
mehr Geschäftsführer; seine Unterschrift ist erloschen. Zum neuen Geschäfts-
führer mit Einzelunterschrift wurde gewählt: Leodegar Alfons Colombo,
von Luzern, in Rotkreuz, Gemeinde Risch.

Basel-Stadt - Bâle-Ville - Basilea-Città

26. Februar 1964. Beteiligungen.

Kakoché S.A. (Kakoché A.G.) (Kakoché Ltd.), in Basel. Unter dieser Firma
besteht auf Grund der Statuten vom 24. Februar 1964 eine Aktiengesellschaft.
Zweck ist: Ankauf, Verwaltung und Verkauf von Beteiligungen an andern
Gesellschaften, speziell Immobiliengesellschaften, sowie Erwerb, Verwaltung
und Verkauf von Aktien solcher Gesellschaften. Das Grundkapital beträgt
Fr. 50 000, eingeteilt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publi-
kationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat
aus 1 bis 5 Mitgliedern gehört an: Dr. Georges Otl, von Basel, in Riehen. Er
führt Einzelunterschrift. Domizil: Aeschensplatz 2 (bei Bank für Internationalen
Handel A.G.).

13. März 1964.

Bau- & Industriebedarf A.G., in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund
der Statuten vom 13. März 1964 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Import von
und Handel mit Baustoffen und Industriebedarfsartikeln; Vertretungen aller
Art. Die Gesellschaft kann sich an Unternehmen beteiligen, die mit dem Haupt-
zweck in Zusammenhang stehen. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, einge-
teilt in 100 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist
das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Generalversammlung wird durch
eingeschriebenen Brief oder, wenn die Adresse der Aktionäre nicht bekannt
sind, durch Publikation einberufen. Dem Verwaltungsrat aus einem oder mehre-
ren Mitgliedern gehören an: Marc A. Theurillat, Präsident; Dr. Michael Theu-
rillat, beide in Arlesheim, und Friedwart Theurillat, in Basel, alle von Epau-
villers. Sie führen Einzelunterschrift. Prokura ist erteilt an Walter Rindlerer,
von und in Basel. Er zeichnet zu zweien. Domizil: Lange Gasse 19.

13. März 1964. Chemische Produkte usw.

Emmenegger & Peyer, in Basel, Fabrikation von chemischen und pharmazeu-
tischen Produkten (SHAB. Nr. 97 vom 27. April 1961, Seite 1194). Aus der
Kollektivgesellschaft ist Wilhelm Peyer-Roos ausgeschieden. Die Gesellschaft

hat sich daher aufgelöst. Ihre Firma ist erloschen. Das Geschäft wird vom verbleibenden Gesellschafter, Charles Alix Emmenegger-Messner, im Sinne von Art. 579 OR als Einzelfirma weitergeführt. Die Firma lautet nun: Ch. Emmenegger.

13. März 1964. Chemische Produkte.

Wilhelm Peyer, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Wilhelm Peyer-Roos, von Willisau-Stadt, in Basel. Fabrikation von chemischen Produkten. Bläsiring 86.

13. März 1964.

Elektro-Kressler A.G., in Basel (SHAB. Nr. 183 vom 7. August 1956, Seite 2043). Der Verwaltungsrat Gerold Kressler wohnt nun in Binningen.

13. März 1964.

Handels-Treuhand A.G., in Basel (SHAB. Nr. 142 vom 21. Juni 1962, Seite 1824). Prokura wurde erteilt an Dirk Nicolaas de Rijk, niederländischer Staatsangehöriger, in Basel. Er zeichnet zu zweien.

13. März 1964. Liegenschaften usw.

Paro G.m.H.H., in Basel, Erwerb von Liegenschaften usw. (SHAB. Nr. 26 vom 4. Februar 1964, Seite 368). In der Gesellschafterversammlung vom 10. März 1964 wurden die Statuten geändert. Die Gesellschafter Paul Hunziker und Dr. Werner Rossi sind ausgeschieden. Ihre Unterschriften als Geschäftsführer sind erloschen. Ihre Stammeinlagen von je Fr. 10 000 sind an die neue Gesellschafterin «Ruval S.A.», in Neuenburg, übergegangen, deren Stammeinlage Fr. 20 000 beträgt. Das Stammkapital besteht nun aus einer einzigen Stammeinlage von Fr. 20 000. Zur Geschäftsführerin mit Einzelunterschrift wurde gewählt: Johanna Schaller, von Biel (Bern), in Rheinfelden. Neues Domizil: Elisabethenstrasse 23 (bei Dr. Schweikert).

13. März 1964.

Baupatent A.G. (Baupatent S.A.) (Baupatent Ltd.) (Baupatent Corp.), in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 13. März 1964 eine Aktiengesellschaft. Zweck ist: Verwertung von Erfindungen der Bau- und verwandter Gebiete, insbesondere Erwerb und Erteilung von Lizenzen. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Inhaberk Aktien zu Fr. 1000. Hierauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus einem oder mehreren Mitgliedern gehören an: Dr. Eduard Wackernagel, von und in Basel, Präsident; Christoph Wieser, von und in St. Gallen, und Heinz Voegelin, von und in Riehen. Sie zeichnen zu zweien. Domizil: Bäumlengasse 18 (bei Dr. Eduard Wackernagel).

Basel-Landschaft - Bâle-Campagne - Basilea-Campagna

4. März 1964. Baugeschäft.

Jos. Stöckli Wwe., in Ettingen, Baugeschäft (SHAB. Nr. 301 vom 24. Dezember 1954, Seite 3305). Diese Einzelfirma wird infolge Gründung einer Gesellschaft gelöscht. Aktiven und Passiven, mit Ausnahme der Liegenschaften, gehen über an die Kommanditgesellschaft «Gebr. Stöckli & Co., Bauunternehmung», in Ettingen.

4. März 1964.

Gehr. Stöckli & Co., Bauunternehmung, in Ettingen. Unter dieser Firma besteht eine Kommanditgesellschaft, die am 1. Januar 1964 begonnen hat. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Hanspeter Stöckli-Thüring und Kurt Stöckli-Bertele, beide von und in Ettingen. Kommanditärin mit einer Kommandite von Fr. 100 000 ist Wwe. Adelheid Stöckli-Brodmann, von und in Ettingen, welcher Kollektivunterschrift zu zweien erteilt ist. Die Firma hat von der erloschenen Einzelfirma «Jos. Stöckli Wwe.», in Ettingen, Aktiven und Passiven, mit Ausnahme der Liegenschaften, übernommen. Die beiden unbeschränkt haftenden Gesellschafter zeichnen zu zweien. Bauunternehmung, Bahnweg 16.

14. März 1964. Restaurant.

Werner Stettler-Blume, in Birsfelden, Restaurant Feldschlösschen (SHAB. Nr. 263 vom 8. November 1956, Seite 2823). Diese Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

14. März 1964. Haushaltneuheiten.

Frau Müller-Maurer, in Reinach, Vertrieb von Haushalt-Neuheiten (SHAB. Nr. 248 vom 23. Oktober 1962, Seite 3037). Diese Einzelfirma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gestrichen.

14. März 1964. Landesprodukte, Restaurant usw.

Hans Gass-Rieder, in Rothenfluh, Handel mit Landesprodukten, Landwirtschaftsbetrieb, Restaurant zum Rebstock (SHAB. Nr. 247 vom 22. Oktober 1946, Seite 3079). Diese Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

14. März 1964. Zentralheizungen usw.

L. & H. Rosenmund vorm. Louis Rosenmund-Ritter, mit Hauptsitz in Liestal (SHAB. Nr. 148 vom 28. Juni 1963, Seite 1895) und Filiale in Birsfelden (SHAB. Nr. 199 vom 27. August 1963, Seite 2471), Zentralheizungen aller Systeme, Ventilationsanlagen usw. Kollektivprokura zu zweien für das Gesamtunternehmen mit einem der Gesellschafter wurde erteilt an Peter Rosenmund, von und in Liestal.

14. März 1964.

Baselerschaftliche Kantonbank (Banque Cantonale de Bâle-Campagne), Filialen in Arlesheim, Binningen, Birsfelden, Gelterkinden, Muttenz, Sissach und Waldenburg (SHAB. Nr. 55 vom 9. März 1961, Seite 760) mit Hauptsitz in Liestal. Die Unterschrift des Direktors Walter Straumann ist erloschen. Zum Direktor wurde der bisherige Vizedirektor Paul Vogt, von Allschwil, in Liestal, gewählt. Er zeichnet wie bisher zu zweien für das Gesamtunternehmen.

14. März 1964.

Neue Bau A.G. Liestal, in Liestal, Bau, Vermietung und Verwaltung von Wohnungen und Geschäftslokalitäten (SHAB. Nr. 139 vom 19. Juni 1959, Seite 1748). Aus dem Verwaltungsrat ist der Präsident Beda Lützeltschwab-Stauber ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Das bisherige Mitglied Paul Wehrli-Kaufmann, von Oberwil (Basel-Landschaft), in Liestal, ist nun Präsident und zeichnet wie bisher kollektiv zu zweien. Neu wurde in den Verwaltungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt: Heinrich Zellweger-Bamert, von Diepoldsau (St. Gallen), in Liestal. Neues Geschäftsdomizil: Schanzenstrasse 27 (bei Präsidents).

Schaffhausen - Schaffhouse - Sciaffusa

16. März 1964. Heizungsanlagen.

Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung in Schaffhausen, Ausführung von Heizungsinstalltionen (SHAB. Nr. 192 vom 18. August 1961, Seite 2423), mit Hauptsitz in Winterthur. Dr. Heinrich Wolfer ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

16. März 1964.

Schweizerische Volksbank, Zweigniederlassung in Schaffhausen (SHAB. Nr. 122 vom 29. Mai 1961, Seite 1520), Genossenschaft mit Hauptsitz in Bern. Die Unterschrift von Hugo Brand, Generalsekretär, ist erloschen. Neuer Generalsekretär und Direktor ist Dr. Hans Frey, von Biberstein, in Muri bei Bern. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen.

16. März 1964. Autotransporte usw.

Bächtold & Co., in Schleithem. Unter dieser Firma besteht eine Kommanditgesellschaft, die am 1. Januar 1964 begonnen hat. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind Kurt Bächtold und Alfred Bächtold, beide von und in Schleithem. Kommanditär mit einer Bareinlage von Fr. 10 000 ist Arnold Bächtold, von und in Schleithem. Die Gesellschaft wird nur durch die Kollektivunterschrift eines unbeschränkt haftenden Gesellschafters mit dem Kommanditär vertreten. Autotransporte (Güter). Randenstrasse 39.

Graubünden - Grisons - Grigioni

16 marzo 1964. Partecipazioni.

Intim S.A., in Roveredo, partecipazioni (FUSC. del 17 gennaio 1964, N° 11, pagina 146). Con decisione assembleare del 13 marzo 1964, la società ha aumentato il capitale sociale da fr. 500 000 a fr. 1 000 000, mediante l'emissione di 500 nuove azioni al portatore da fr. 1000, interamente versato in contanti. Gli statuti sono stati modificati di conseguenza. Il capitale sociale è attualmente di fr. 1 000 000, suddiviso in 1000 azioni al portatore da fr. 1000, interamente liberate.

16 marzo 1964. Affari commerciali, ecc.

Neubi SA., in Roveredo. Con atto notarile e statuti del 27 febbraio 1964 è stata costituita, sotto questa ragione sociale, una società anonima avente per scopo: affari commerciali e finanziari d'ogni genere; la partecipazione ad altre imprese; l'assunzione di rappresentanze; l'acquisto, l'amministrazione, l'impiego e la vendita di brevetti, di licenze e di beni mobili. Il capitale sociale è di fr. 50 000, suddiviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000, interamente liberate. Le pubblicazioni avvengono a mezzo del Foglio ufficiale svizzero di commercio e le comunicazioni agli azionisti se noti a mezzo lettera. Il consiglio di amministrazione è composto da 1 a 3 membri. Attualmente amministratore unico è Arnaldo Ferrari, da Poschiavo, in Lugano, con firma individuale. Recapito: studio avv. Arnaldo Ferrari.

16 marzo 1964. Affari commerciali, ecc.

Zinesi S.A., in Roveredo. Con atto notarile e statuti del 27 febbraio 1964 è stata costituita, sotto questa ragione sociale, una società anonima avente per scopo: affari commerciali e finanziari d'ogni genere; la partecipazione ad altre imprese; l'assunzione di rappresentanze; l'acquisto, l'amministrazione, l'impiego e la vendita di brevetti, di licenze e di beni mobili. Il capitale sociale è di fr. 50 000, suddiviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000, interamente liberate. Le pubblicazioni avvengono a mezzo del Foglio ufficiale svizzero di commercio e le comunicazioni agli azionisti se noti a mezzo lettera. Il consiglio di amministrazione è composto da 1 a 3 membri. Attualmente amministratore unico è Arnaldo Ferrari, da Poschiavo, in Lugano, con firma individuale. Recapito: studio avv. Arnaldo Ferrari.

16 marzo 1964. Affari commerciali, ecc.

Laobrigha S.A., in Roveredo. Con atto notarile e statuto del 14 marzo 1964 è stata costituita, sotto questa ragione sociale, una società anonima avente per scopo: affari commerciali e finanziari d'ogni genere; la partecipazione ad altre imprese; l'assunzione di rappresentanze; l'acquisto, l'amministrazione, l'impiego e la vendita di brevetti, di licenze e di beni mobili. Il capitale sociale è di fr. 50 000, suddiviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000, interamente liberate. Le pubblicazioni avvengono a mezzo del Foglio ufficiale svizzero di commercio e le comunicazioni agli azionisti se noti a mezzo lettera. Il consiglio di amministrazione è composto da 1 a 3 membri. Attualmente amministratore unico è Arnaldo Ferrari, da Poschiavo, in Lugano, con firma individuale. Recapito: studio avv. Arnaldo Ferrari.

Aargau - Argovie - Argovia

6. März 1964.

Tapis Vernier A.G. Basel (Tapis Vernier S.A. Bâle), bisher in Basel (SHAB. Nr. 282 vom 2. Dezember 1963, Seite 3421). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 25. Februar 1961 wurde der Sitz nach Möhlin verlegt. Die Statuten sind entsprechend revidiert worden. Die Firma lautet nun: **Spaunteppiche A.G.** Die Gesellschaft bezweckt die Herstellung und den Vertrieb von Teppichen aller Art. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 5. Januar 1963. Sie sind am 18. November 1963 und 25. Februar 1961 revidiert worden. Die zuletzt erwähnte Revision betrifft auch eine nicht publikationspflichtige Tatsache. Das Grundkapital beträgt Fr. 850 000, eingeteilt in 850 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Es gehören ihm an: Dr. Roger Baumann, von und in Basel, Präsident; Fritz Aigeldinger, von Möhlin, in Basel; Eduard Hentz, von Basel, in Zürich; Johannes Cavelti, von Sagens (Graubünden), in Basel, und Hubert Vernier, französischer Staatsangehöriger, in Mouvoux (Frankreich). Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsadresse: Steinlegasse 1248.

Tessin - Tessin - Ticino

Ufficio di Lugano

16 marzo 1964. Macchine, utensili, coltellerie, ecc.

Svital Rag. Eros Bertini, a Lugano. Titolare è Eros Bertini di Plinio, da Losone, in Lugano. Commercio di macchine e utensili, attrezzi agricoli e per costruzioni. Coltellerie. Via Adamini 32.

Distretto di Mendrisio

28 febbraio 1964. Vini, ecc.

Vini Ferrari S.A., in Chiasso. Sotto questa ragione sociale è stata costituita una società anonima avente per scopo la produzione, l'importazione e la vendita, intermediazione di vini, vermouth, spumanti ed affini con facoltà di partecipare ad altre società. L'atto di costituzione e gli statuti sono in data 5 febbraio 1964. Il capitale sociale è di fr. 50 000, suddiviso in 50 azioni, al portatore, da fr. 1000 ciascuna, interamente liberate. Le pubblicazioni verranno fatte sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è amministrata da un consiglio di amministrazione composto da uno a sette membri, attualmente da tre nelle persone di: Dr. Giovanni Ferrari, cittadino italiano, in Dosimo (Italia), presidente; Ignazio Polar, da ed in Breganzona, vice-presidente; Piero De Righetti,

da Dongio, in Paradiso, segretario. La società è vincolata dalla firma individuale del presidente e cumulativa del vice-presidente e segretario. D^r Gianfranco Ferrari, cittadino italiano, in Dosimo (Italia), è stato nominato procuratore con firma individuale. Recapito: Chiasso, c/o Pietro Negroni S.A., v. Albertolli.

28 febbraio 1964. Vini.

Chianti Melini S.A., in Chiasso. Sotto questa ragione sociale è stata costituita una società anonima avente per scopo la produzione, l'importazione e la vendita, intermediazione di vini, vermouth, spumanti ed affini con facoltà di partecipare ad altre società sia in Svizzera che all'estero. L'atto di costituzione e gli statuti sono in data 5 febbraio 1964. Il capitale sociale è di fr. 50 000, suddiviso in 50 azioni, al portatore, da fr. 1000 cadauna, interamente liberate. Le pubblicazioni verranno fatte sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è amministrata da un consiglio di amministrazione composto da uno a sette membri, attualmente da tre nelle persone di: D^r Giovanni Ferrari, cittadino italiano, in Dosimo (Italia), presidente; Ignazio Polar, da ed in Breganzona, vice-presidente; Piero De Righetti, da Dongio, in Paradiso, segretario. La società è impegnata dalla firma individuale del presidente e cumulativa del vice-presidente e segretario. D^r Gianfranco Ferrari, cittadino italiano, in Dosimo (Italia), è stato nominato procuratore con firma individuale. Recapito: Chiasso, c/o Pietro Negroni S.A., via Albertolli.

16 marzo 1964. Carrozzeria.

Scarabel Augusto, in Capolago. Titolare della ditta individuale è Augusto Scarabel di Francesco, cittadino italiano, in Chiasso. Lavori di carrozzeria. Recapito: c/o stabile Gianola Franco.

16 marzo 1964. Esercizio buffet.

Coniugi Peirone Edoardo e Maria, in Mendrisio, esercizio del buffet della stazione alla Bellavista, Monte Generoso, società in nome collettivo (FUSC. del 15 novembre 1961, N° 268, pagina 3326). La società è sciolta dal 25 giugno 1963. La liquidazione essendo terminata, la ragione sociale è cancellata.

16 marzo 1964. Coloniali, tabacchi, tea-room.

Carlo Schwendener, in Chiasso, coloniali, tabacchi ed esercizio di un tea-room (FUSC. del 7 febbraio 1956, N° 31, pagina 327). La ditta è cancellata ad istanza del titolare per cessazione del commercio.

Waadt - Vaud - Vaud

Bureau d'Aigle

16 mars 1964. Textiles, bas, laines.

Charles Formica, à Leysin, représentation de textiles, bas et laines (FOSC. du 27 octobre 1953, page 2575). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

16 mars 1964. Textiles.

La Mascotte, M.L. Formica, à Leysin, commerce de textiles (FOSC. du 25 avril 1955, page 1080). La raison est radiée par suite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la maison «Formica et Cie», à Leysin, ci-après inscrite.

16 mars 1964. Textiles, articles de sport, etc.

Formica et Cie, à Leysin. Charles Emile Formica, allié Dikreuter, de Leysin, et Marcelle Aline née Formica, épouse autorisée de Georges Joseph Clément Felli, de La Tour-de-Peilz, les deux à Leysin, ont constitué sous cette raison sociale une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} juin 1963 et qui a repris, dès cette date, l'actif et le passif de la maison «La Mascotte, M.L. Formica», radiée. Commerce de textiles, confection, nouveautés, articles de sport, lingerie, sous-vêtements pour hommes, dames et enfants et souvenirs à l'enseigne «La Mascotte Sports».

16 mars 1964. Epicerie, mercerie.

Albert Desplands, à Bex, épicerie, mercerie, tabacs, cigares, farines (FOSC. du 6 octobre 1920, page 1908). La raison est radiée d'office en application des dispositions de l'art. 68 de l'ORC.

16 mars 1964. Restaurant.

Vve Marie Kuonen, à Villars, commune d'Ollon, exploitation du restaurant des Deux Gares (FOSC. du 29 avril 1935, page 1093). La raison est radiée d'office en application des dispositions de l'art. 68 de l'ORC.

Bureau de Lausanne

16 mars 1964. Appareils, machines.

Ifax S.A., à Lausanne, appareils, machines et fournitures pour le commerce (FOSC. du 18 mars 1963, page 802). Johnny Pasche, de Servion, à Pully, est nommé directeur avec signature collective à deux.

16 mars 1964. Immeubles.

S.I. Chêne Rouge O, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 12 décembre 1960, page 3751). Le capital social de fr. 50 000 est actuellement entièrement libéré, par compensation d'une créance de fr. 30 000.

16 mars 1964. Nettoyage de vêtements.

Netasous S.A., à Lausanne. Société anonyme. Date des statuts: 26 février 1964. But: le nettoyage à sec de vêtements selon le système du self-service. Capital: fr. 50 000, entièrement libéré, divisé en 50 actions de fr. 1000 nominatives. Publications: Feuille officielle suisse du commerce. Administration: 1 ou plusieurs membres, composée de: Denis Henry, de Thônex (Genève), à Villette, commune de Thônex (Genève), président, et Roland Vouilloz, de Finhaut, à Genève, secrétaire. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs. Bureaux de la Société: avenue d'Echallens 35 (dans ses locaux).

16 mars 1964.

Société anonyme de la Tribune de Lausanne, à Lausanne (FOSC. du 5 juillet 1960, page 1993). Armand Péclét (fondé de procuration) est nommé directeur commercial avec signature collective à deux; sa procuration est éteinte.

16 mars 1964. Boulangerie.

Mme Mutzenberg, à Lausanne, boulangerie (FOSC. du 26 août 1960, page 2500). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

Bureau de Rolle

16 mars 1964. Tapisserie, ameublement.

Moinat Louis, à Rolle, tapisserie, décorateur, ameublement (FOSC. du 3 mars 1931, N° 50, page 445). La raison est radiée par suite de remise de commerce à Jean et Emile Moinat, ci-après inscrits.

16 mars 1964. Tapisserie, ameublement, etc.

Louis Moinat, J. & E. Moinat successeurs, à Rolle. Jean et Emile Moinat, de Lavigny, à Rolle, ont constitué sous cette raison sociale une société en nom collectif dont l'activité commence le 31 mars 1964. Tapisserie, décorateurs, ameublement. A Rolle, chalet Bellevue, route de Genève.

Bureau du Sentier

16 mars 1964. Epicerie-primeurs.

G. Balsiger, au Sentier, commune du Chenit, épicerie-primeurs (FOSC. du 15 novembre 1954, N° 267, page 2921). Cette raison est radiée par suite de cessation de commerce.

Bureau de Vevey

16 mars 1964. Tabac, cigares.

G. Gasser fils, à Vevey; tabacs et cigares (FOSC. du 19 mars 1914, page 468). La raison est radiée par suite de remise du commerce et de décès du titulaire.

16 mars 1964.

Banque Populaire Suisse, succursale de Montreux (FOSC. du 17 février 1964, page 497), société coopérative avec siège à Berne. Les pouvoirs conférés à Hugo Brand, en qualité de secrétaire général, sont radiés. Hans Frey, de Biberstein (Argovie), à Muri près Berne, est secrétaire général et directeur, signant collectivement à deux.

Wallis - Valais - Vallese

Bureau de St-Maurice

16 mars 1964. Hôtel.

C. Lonfat, à Finhaut. La titulaire est Cécile Lonfat, de et à Finhaut. Hôtel café-restaurant à l'enseigne «Hôtel de Finhaut».

16 mars 1964. Alimentation générale.

Alfred Luisier-Besse, à Bagnes. Le titulaire est Alfred Luisier, allié Besse, de et à Bagnes. Commerce d'alimentation générale. Sarreyer.

Neuenburg - Neuchâtel - Neuchâtel

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

2 mars 1964. Café, machines agricoles.

Fritz Soltermann, à Chézard, commune de Chézard-Saint-Martin. Le chef de la maison est Fritz Soltermann, de Vechigen (Berne), à Chézard, commune de Chézard-Saint-Martin. Exploitation du café du Commerce et représentation en machines agricoles.

Genf - Genève - Ginevra

16 mars 1964. Bazar, etc.

Nouvelles Galeries Croix d'Or SA, à Genève (FOSC. du 3 avril 1952, page 897). La société est dissoute. Sa liquidation étant terminée, elle est radiée.

16 mars 1964.

Laiterie Genoud SA, à Genève (FOSC. du 16 février 1954, page 422). La société est dissoute. Sa liquidation étant terminée, elle est radiée.

16 mars 1964. Pétrole.

Overseas Fuel Corporation, à Genève, distribution de pétrole liquide, etc., société anonyme (FOSC. du 22 novembre 1961, page 3404). La société est dissoute. Sa liquidation étant terminée, elle est radiée.

16 mars 1964. Matériaux légers, etc.

Pumice SA, à Genève, matériaux légers notamment pierres ponces (FOSC. du 1^{er} février 1962, page 338). La société est dissoute. Sa liquidation étant terminée, elle est radiée.

16 mars 1964. Participations.

Siempa SA, à Genève, administration de participations financières, etc. (FOSC. du 2 octobre 1956, page 2493). La société est dissoute. Sa liquidation étant terminée, elle est radiée.

16 mars 1964. Immeubles.

Sivae SA, à Genève, société immobilière (FOSC. du 22 février 1963, page 556). La société est dissoute. Sa liquidation étant terminée, elle est radiée.

16 mars 1964. Tableaux.

Galerie Benador, à Genève, galerie et commerce de tableaux (FOSC. du 19 novembre 1963, page 3287). Nouvelle raison de commerce: **Galerie D. Benador**.

16 mars 1964. Chaussures.

R. Brunner, à Genève, importation, commerce et représentation de chaussures (FOSC. du 12 septembre 1960, page 2650). Objet modifié: commerce de chaussures à l'enseigne «Boutique du Centre». Nouvelle adresse: 11, rue Céard.

16 mars 1964. Electricité.

A. Thorens, à Collonge-Bellerive, entreprise générale d'électricité (FOSC. du 6 septembre 1962, page 2553). Nouvelle adresse: Chemin du Vieux-Vésénaz sn, Vésénaz.

16 mars 1964.

Société Immobilière Balmoral B, à Genève, société anonyme (FOSC. du 17 octobre 1960, page 2972). Jacques Pugat n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Administration: Pierre Schneider, de et à Genève, président; Pierre Dunant, de Genève, à Pregny-Chambésy, et Antoine Riard, de France, à Genève, lesquels signent collectivement à deux. Nouveau domicile: 5, rue de la Fontaine, Régie Foncière SA.

16 mars 1964.

Banque d'investissements mobiliers et de financement «Imefbank», à Genève, société anonyme (FOSC. du 13 novembre 1963, page 3218). Prouration collective à deux a été conférée à Jürgen Braasch, d'Allemagne, à Genève; Bernard Bruyère, de France, à Saint-Julien-en-Genevois (Haute-Savoie, France), et Ernest Schlaepfer, de Trogen (Appenzell Rh.-Ext.), à Genève.

16 mars 1964. Immeubles.

SI Rue de Contamines N° 4, à Genève, société anonyme (FOSC. du 24 décembre 1963, page 3649). Administration: François Bongard, de et à Genève, président, et François Aubert (inscrit), nommé secrétaire, lesquels signent collectivement.

16 mars 1964. Opérations financières, etc.

Development Trust Company SA, à Genève, toutes opérations financières ou immobilières, etc. (FOSC. du 29 novembre 1963, page 3399). Conversion des 175 actions de fr. 100, formant partie du capital, jusqu'ici nominatives, en actions au porteur. Capital: fr. 50 000, entièrement versé, divisé en 500 actions de fr. 100, au porteur. Nouveaux statuts du 3 mars 1964.

16 mars 1964.

Société Immobilière la Dode B, à Genève, société anonyme (FOSC. du 24 octobre 1960, page 3028). Marcel Neri n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Administration: Georges Jaeger, de et à Genève, président, et Pierre Jaeger, de Vauxmarcus (Neuchâtel), à Genève, secrétaire, lesquels signent individuellement. Nouveau domicile: 67, avenue des Eidgenots, chez Georges Jaeger.

16 mars 1964.

Société Immobilière Route de Drize N° 5, à Carouge, société anonyme (FOSC. du 3 janvier 1955, page 6). Louis Kramer n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Administration: Paul Huber, de Genève, à Chêne-Bougeries, président, et André Vierne, de et à Genève, secrétaire, lesquels signent collectivement. Siège administratif: Genève, 2, rue Henri-Fazy, Département des finances et contributions.

16 mars 1964.

Fondation des terrains industriels Praille et Acaïas FIPA, à Genève, fondation de droit public (FOSC. du 6 février 1964, page 394). Nouveau siège administratif: Carouge, 26, avenue Vibert.

16 mars 1964.

Fisa Société Anonyme de Construction de Fours industriels, à Genève (FOSC. du 14 février 1962, page 475). Signature individuelle a été conférée à Bernard-Pierre-François Voegel, de France, à Onex, directeur.

16 mars 1964.

Société Immobilière Miremont-Soleil B, à Genève, société anonyme (FOSC. du 28 avril 1959, page 1213). François Bongard n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Gertrude Hirzel, de Winterthour (Zurich), à Genève, est administratrice unique avec signature individuelle. Nouveau domicile: 29, rue du Rhône, chez Edouard Chamay SA.

16 mars 1964.

Société Financière Mondar SA, Genève, à Genève (FOSC. du 13 janvier 1964, page 89). Nouveau domicile: 12, rue Bonivard, chez la Banque Commerciale Arabe SA.

16 mars 1964. Dispositifs pour l'industrie électrique.

Manufacture Pyror SA, à Carouge, tous dispositifs se rattachant à l'industrie électrique (FOSC. du 31 décembre 1963, page 3689). Procuration collective à deux a été conférée à Jean Michel, de France, à Gaillard (Haute-Savoie, France).

16 mars 1964. Coton.

Socot SA, à Genève, importation et exportation de coton (FOSC. du 15 novembre 1963, page 3246). Leone Levy, d'Italie, à Milan, est membre du conseil d'administration avec signature individuelle.

16 mars 1964. Valeurs mobilières ou immobilières.

Titror SA, à Genève, acquisition, gestion et vente de toutes valeurs mobilières ou immobilières, etc. (FOSC. du 24 janvier 1963, page 233). Administration: Robert Fournier (inscrit), nommé président; Henri-Paul Brechbühl, de et à Genève, vice-président, et Jean-Pierre François, de France, à Chêne-Bougeries, secrétaire, lesquels signent collectivement à deux.

16 mars 1964. Participations.

Transautomat SA, à Chêne-Bourg, participation à des opérations ou entreprises commerciales, etc. (FOSC. du 10 février 1964, page 429). Adresse: 26, avenue Petit-Senn.

16 mars 1964.

Société Financière et Commerciale Wasim SA, à Genève (FOSC. du 25 octobre 1963, page 3026). L'administrateur Mario-Wallace Simonsen, président et délégué (inscrit), signe dorénavant collectivement à deux. Imre Rochlitz, jusqu'ici directeur financier, a été nommé directeur; il continue à signer collectivement à deux.

16 mars 1964.

Cardimeubles SA, à Genève, fabrication et commerce de meubles, etc. (FOSC. du 21 janvier 1964, page 193). Capital porté de fr. 200 000 à fr. 300 000 par l'émission de 100 actions de fr. 1000, nominatives. Capital: fr. 300 000, entièrement versé, divisé en 300 actions de fr. 1000, nominatives. Statuts modifiés le 6 mars 1964. L'administrateur Georges Cardinaux est maintenant domicilié à Vernier.

16 mars 1964.

Société de Transactions financières et commerciales SA, ci-devant **Société Financière pour valeurs scandinaves en Suisse**, à Genève (FOSC. du 14 octobre 1963, page 2912). Capital porté de fr. 200 000 à fr. 1 000 000 par l'émission de 800 actions de fr. 1000, nominatives. Capital: fr. 1 000 000, entièrement versé, divisé en 1000 actions de fr. 1000, nominatives. Statuts modifiés le 5 mars 1964. Administration: Nils Ljungdahl, de Suède, à Göteborg (Suède), président; Charles Pictet (inscrit) nommé secrétaire, et André Pfyffer d'Altshofen, de Lucerne, à Genève. Signature: individuelle de Nils Ljungdahl, président du conseil d'administration, ou d'Einar Malmer, de Suède, à Genève, directeur, ou collective des deux autres administrateurs.

16 mars 1964. Participations.

Armonia Financière SA, à Genève, société anonyme. Date des statuts: 4 mars 1964. But: administration de participations et d'investissements dans toutes entreprises financières, immobilières, commerciales et industrielles, hors de Suisse. Capital: fr. 50 000, entièrement versé, divisé en 50 actions de fr. 1000, au porteur. Organe de publicité: Feuille officielle suisse du commerce. Administration d'un ou de plusieurs membres: Mario Olivero, de Locarno (Tessin), à Genève, administrateur unique avec signature individuelle. Domicile: 10, rue de la Bourse, chez «Sertum» Société anonyme Commerciale Financière et Industrielle.

16 mars 1964.

Société Anonyme Immobilière Suehard, à Genève, société anonyme. Date des statuts: 4 mars 1964. But: achat, vente, construction et location d'immeubles de toute nature en Suisse. Capital: fr. 100 000, entièrement versé, divisé en 100 actions de fr. 1000, au porteur. Reprise de biens envisagée: un droit de superficie sur partie des parcelles 1413 et 984 de Carouge, d'une surface de 750 m² au maximum, pour une durée de 90 ans, moyennant une rente foncière et une taxe d'aménagement et d'exploitation fixés respectivement à fr. 4.— et fr. 2,70 par m² et par an. Organe de publicité: Feuille officielle suisse du commerce. Administration d'un ou de plusieurs membres: Henri-Edouard Parol, du Locle (Neuchâtel), à Auvornier (Neuchâtel), président; Edmond Favre, de Genève, à Chêne-Bougeries, secrétaire; Heinz Rüedi, de Thuis (Grisons), à Peseux (Neuchâtel), et Paul Desales, de Saules (Neuchâtel), à Auvornier (Neuchâtel), lesquels signent collectivement à deux. Domicile: 5, place de la Fusterie, chez Edmond Favre, expert-comptable.

16 mars 1964.

Donalda Financière SA, à Genève, société anonyme. Date des statuts: 4 mars 1964. But: administration de participations et d'investissements dans toutes entreprises financières, immobilières, commerciales et industrielles, hors de Suisse. Capital: fr. 50 000, entièrement versé, divisé en 50 actions de fr. 1000, au porteur. Organe de publicité: Feuille officielle suisse du commerce. Administration d'un ou de plusieurs membres: Mario Olivero, de Locarno (Tessin), à Genève, administrateur unique avec signature individuelle. Domicile: 10, rue de la Bourse, chez «Sertum» Société anonyme Commerciale Financière et Industrielle.

16 mars 1964.

Montclair Financière SA, à Genève; société anonyme. Date des statuts: 4 mars 1964. But: administration de participations et d'investissements dans toutes entreprises financières, immobilières, commerciales et industrielles, hors de Suisse. Capital: fr. 50 000, entièrement versé, divisé en fr. 50 actions de fr. 1000, au porteur. Organe de publicité: Feuille officielle suisse du commerce. Administration d'un ou de plusieurs membres: Mario Olivero, de Locarno (Tessin), à Genève, administrateur unique avec signature individuelle. Domicile: 10, rue de la Bourse, chez «Sertum» Société anonyme Commerciale Financière et Industrielle.

17 mars 1964. Métaux, matériaux de construction, etc.

Impex Limited, Rehovot, Geneva Branch, à Genève, succursale de «Impex Limited», société anonyme à Rehovot (Israël), inscrite au registre du commerce de Jérusalem sous N° 26 782. Acte constitutif et statuts du 7 novembre 1960. But: commerce d'exportation et d'importation dans les branches de métaux, matériaux de construction, alimentation, tissus, produits chimiques, du transport de marchandises ou de biens de toutes sortes. Capital émis et versé: 1001 livres israéliennes, divisé en 1001 actions de 1 livre israélienne, nominatives, dont 1000 privilégiées en ce qui concerne la répartition du bénéfice. Administration: Mayer Adès, d'Israël, à Tel-Aviv (Israël), administrateur unique. Signature: individuelle de Mayer Adès. Procuration individuelle limitée aux affaires de la succursale: Emile Müller, de Villigen (Argovie), à Genève. Adresse de la succursale: 54, rue du Stand.

*Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB.
vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite
dans la FOSC. par des lois ou ordonnances*

Geschäftseröffnungsverbot — Sperrfrist

(Ausverkaufsordnung vom 16. April 1947)

Am 19. März 1964 ist der Firma Anton Kaiser-Tester, Innendekorationen, Samedan, die Bewilligung erteilt worden, ihr Geschäft an der Via Quadratscha 39, in Samedan durch einen Totalausverkauf zu liquidieren. Mit dieser Bewilligung wurde den Geschäftsinhabern, Herrn Adolf Kaiser von Samedan und Praden in Zürich und Herrn Anton Kaiser, von Samedan und Praden in Horgen, für die Dauer von 5 Jahren, beginnend am 28. Mai 1964 verboten, auf dem Gebiete der ganzen Schweiz ein gleiches oder ähnliches Geschäft zu eröffnen, zu übernehmen oder sich an einem solchen zu beteiligen (Art. 16 der eidgenössischen Ausverkaufsordnung). (AA. 70)

Chur, den 19. März 1964. Kantonale Polizeidirektion Graubünden:
Pass- und Patentbüro.

Der Firma Beat Seherer, Textilwaren, Bazenheid, wurde wegen der Aufgabe des Textilwarengeschäftes die Durchführung eines Totalausverkaufes bewilligt und gleichzeitig die Wiedereröffnung eines gleichartigen Geschäftes bis 31. Juli 1969 verboten. (AA. 71)

St. Gallen, den 10. März 1964. Polizeidirektion
des Kantons St. Gallen,
der Regierungsrat: M. Eggenberger.

Der Firma A. Weibel, Spezialmodehaus, Flawil, wurde wegen der Aufgabe des Textilwarengeschäftes die Durchführung eines Totalausverkaufes bewilligt und gleichzeitig die Wiedereröffnung eines gleichartigen Geschäftes bis 31. Mai 1969 verboten. (AA. 72)

St. Gallen, den 10. März 1964. Polizeidirektion
des Kantons St. Gallen,
der Regierungsrat: M. Eggenberger.

Atlantis-Bau AG., Olten

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR

Dritte Veröffentlichung

Diese Gesellschaft hat ihre Auflösung und Liquidation beschlossen. Gemäss Art. 742 ff. OR werden die Gläubiger zur Anmeldung ihrer Ansprüche aufgefordert. (AA. 68^b)

Olten, den 13. März 1964. Der Verwaltungsrat.

Office du registre des bateaux, Neuchâtel

Immatrieulation du bateau «Nidau»

L'office du registre des bateaux de Neuchâtel est requis d'immatriculer le bateau «Nidau», barque à sable, propriété de la société en nom collectif Buhler & Otter, à Neuchâtel, composé de MM. Eugène Buhler de Neuchâtel, James-Adolphe Otter et Willy-Ernest Otter, de Marin-Epagnier, construit en 1963 par la maison Lais à Bâle, d'un tonnage de 180 tonnes et ayant pour port d'attache Neuchâtel.

Les oppositions éventuelles à cette immatriculation doivent parvenir à l'office soussigné jusqu'au 13 avril 1964.

Les personnes qui prétendent posséder des droits réels sur le bateau en question ou des titres à la constitution de droits réels ou à l'inscription d'une annotation doivent, conformément à l'art. 13 de la loi fédérale sur le registre des bateaux du 28 septembre 1923, déclarer leurs droits, par écrit, jusqu'au 13 avril 1964 à l'office soussigné en produisant leurs moyens de preuve, faute de quoi elles seront réputées avoir renoncé aux droits réels ou à l'annotation.

Neuchâtel, le 19 mars 1964. (AA. 73)

Le conservateur du registre des bateaux:

A. Gougler.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 202345. Date de dépôt: 6 février 1964, 20 h.
Novorop S.A., chemin des Trois-Rois 2, Lausanne. — Commerce.

Imprimés, journaux et périodiques, livres. (Cl. int. 16)

ENCYCLOPAEDIA UNIVERSALIS NOVOROP S.A. LAUSANNE

Nr. 202346. Hinterlegungsdatum: 18. Januar 1964, 5 Uhr.
Kaffee-Hag AG Feldmeilen, Meilen (Zürich). — Fabrikation und Handel.

Kakaohaltiges Getränkpulver. (Int. Kl. 30, 32)

KABA-FIT

Nr. 202347. Hinterlegungsdatum: 21. Januar 1964, 20 Uhr.
Ed. Geistlich Söhne AG für chemische Industrie, Wetzikon (Luzern).
Fabrikation und Handel.

Pharmazeutische Produkte. (Int. Kl. 5)

BAMADON

Nr. 202348. Date de dépôt: 22 janvier 1964, 18 h.
Stephano Brothers, 12 South Twelfth Street, Philadelphie 7 (Pennsylvanie,
USA). — Fabrication et commerce.

Cigarillos, cigarettes, cigares et autres produits à base de tabac. (Cl. int. 34)

HERALD

Nr. 202349. Date de dépôt: 23 janvier 1964, 9 h.
Biokema S.A., route de Lausanne 39-41, Renens (Vaud). — Fabrication.

Médicament, présenté sous forme de poudre fumigène, destiné à la prévention
et au traitement de la bronchite vermineuse des ruminants. (Cl. int. 5)

FUMISTRONGLE

Nr. 202350. Date de dépôt: 23 janvier 1964, 9 h.
Biokema S.A., route de Lausanne 39-41, Renens (Vaud). — Fabrication.

Médicament, présenté sous forme de pommade, de collyre ou de lotion, destiné
au traitement des différentes mycoses de la peau, aussi bien chez les humains
que chez les animaux. (Cl. int. 5)

MYCORYL

Nr. 202351. Date de dépôt: 24 janvier 1964, 20 h.
Georges Centner société anonyme, rue Jaquet-Droz 12a, La Chaux-de-Fonds.
Fabrication et commerce.

Pièces d'horlogerie et leurs parties; bracelets de montres; bijouterie.
(Cl. int. 14)

TIMEGUARD

Nr. 202352. Date de dépôt: 28 janvier 1964, 9 h.
Gammont Watch Co. Limited, Cromford House, Cromford Court, Manchester 4
(Grande-Bretagne). — Fabrication et commerce.

Pièces d'horlogerie et leurs parties, bracelets de montres, bijouterie.
(Cl. int. 14)

CONTACT

Nr. 202353. Date de dépôt: 28 janvier 1964, 9 h.
Gammont Watch Co. Limited, Cromford House, Cromford Court, Manchester 4
(Grande-Bretagne). — Fabrication et commerce.

Pièces d'horlogerie et leurs parties, bracelets de montres, bijouterie.
(Cl. int. 14)

INSIGNIA

Nr. 202354. Date de dépôt: 29 janvier 1964, 19 h.
Pierre Baur, Fontadel 33, Prilly (Vaud). — Commerce.

Montres, parties de montres et bracelets de montres. (Cl. int. 14)

ERESCO

Nr. 202355. Hinterlegungsdatum: 23. Januar 1964, 15 Uhr.
Dorplastex AG, Alpenstrasse 12 (c/o Moneta AG), Zug.
Fabrikation und Handel.

Maschinen zur Förderung und Plastifizierung von thermoplastischen Kunst-
stoffen und anderen Materien, sowie andere Maschinen und Maschinenteile
für die Kunststoff- und Metallindustrie, Mattern, Werkzeuge und Automaten.
(Int. Kl. 6 bis 9)

JANDOMAT

Nr. 202356. Hinterlegungsdatum: 27. November 1963, 7 Uhr.
Dr. A. Hersberger, Spalenberg 63, Basel. — Fabrikation und Handel.
Uebertragung und Erneuerung mit abgeänderter Warenangabe der Marke
Nr. 105881 von Fritz Stucki, Basel. Die Schutzfrist aus der Erneuerung
läuft vom 11. August 1963 an.

Tonischer Wein. (Int. Kl. 33)

TONICA

Nr. 202357. Date de dépôt: 16 décembre 1963, 18 h.
Copycat Limited, Greycoat Place, Londres S.W. 1 (Grande-Bretagne).
Fabrication et commerce.

Papiers thermosensibles pour la reproduction (copie); appareils photographiques
pour la préparation de copies par application de chaleur, et leurs parties;
machines à copier électriques de bureau utilisant des papiers thermosensibles.
(Cl. int. 1, 9, 16)

COPYTHERM

Nr. 202358. Hinterlegungsdatum: 20. Januar 1964, 20 Uhr.
J.R. Geigy AG (J.R. Geigy S.A.), Schwarzwaldallee 215, Basel 21.
Fabrikation und Handel. — Erneuerung mit erweiterter Warenangabe
der Marke Nr. 107097. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom
20. Januar 1964 an.

Kosmetische Präparate und Haarfärbemittel, Pflanzenschutzmittel, Motten-
schutzmittel, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Saatbeizmittel, Entkeimungs-
und Entwesungsmittel (Desinfektionsmittel), Herbizide. (Int. Kl. 1, 2, 3, 5)

PILOPEX

Nr. 202359. Hinterlegungsdatum: 13. Februar 1964, 20 Uhr.
J.R. Geigy AG (J.R. Geigy S.A.), Schwarzwaldallee 215, Basel 21.
Fabrikation und Handel.

Arzneimittel, chemische Erzeugnisse für Heilzwecke und Gesundheitspflege,
pharmazeutische Drogen, Entkeimungs- und Entwesungsmittel, Desinfektions-
mittel. (Int. Kl. 5)

FABROL

Nr. 202360. Hinterlegungsdatum: 20. Januar 1964, 20 Uhr.
J.R. Geigy AG (J.R. Geigy S.A.), Schwarzwaldallee 215, Basel 21.
Fabrikation und Handel. — Erneuerung der Marke Nr. 107100. Die Schutz-
frist aus der Erneuerung läuft vom 20. Januar 1964 an.

Pflanzenschutzmittel, Mottenschutzmittel, Tier- und Pflanzenvertilgungs-
mittel, Saatbeizmittel, Entkeimungs- und Entwesungsmittel (Desinfektions-
mittel), Mittel zum Frischhalten und Haltbarmachen von Lebensmitteln.
(Int. Kl. 1, 2, 5)

GENALON

Nr. 202361. Hinterlegungsdatum: 20. Januar 1964, 20 Uhr.
J.R. Geigy AG (J.R. Geigy S.A.), Schwarzwaldallee 215, Basel 21.
Fabrikation und Handel. — Erneuerung der Marke Nr. 107102. Die Schutz-
frist aus der Erneuerung läuft vom 20. Januar 1964 an.

Pflanzenschutzmittel, Mottenschutzmittel, Tier- und Pflanzenvertilgungs-
mittel, Saatbeizmittel, Entkeimungs- und Entwesungsmittel (Desinfektions-
mittel), Mittel zum Frischhalten und Haltbarmachen von Lebensmitteln.
(Int. Kl. 1, 2, 5)

NISON

Nr. 202362. Hinterlegungsdatum: 20. Januar 1964, 20 Uhr.
J.R. Geigy AG (J.R. Geigy S.A.), Schwarzwaldallee 215, Basel 21.
Fabrikation und Handel. — Erneuerung der Marke Nr. 107103. Die Schutz-
frist aus der Erneuerung läuft vom 20. Januar 1964 an.

Pflanzenschutzmittel, Mottenschutzmittel, Tier- und Pflanzenvertilgungs-
mittel, Saatbeizmittel, Entkeimungs- und Entwesungsmittel (Desinfektions-
mittel), Mittel zum Frischhalten und Haltbarmachen von Lebensmitteln.
(Int. Kl. 1, 2, 5)

PRIMATOL

Nr. 202363. Hinterlegungsdatum: 20. Januar 1964, 20 Uhr.
J.R. Geigy AG (J.R. Geigy S.A.), Schwarzwaldallee 215, Basel 21.
Fabrikation und Handel. — Erneuerung der Marke Nr. 107104. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 20. Januar 1961 an.

Pflanzenschutzmittel, Mottenschutzmittel, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Saatbeizmittel, Entkeimungs- und Entwesungsmittel (Desinfektionsmittel), Mittel zum Frischhalten und Haltbarmachen von Lebensmitteln. (Int. Kl. 1, 2, 5)

PRIMIN

Nr. 202364. Hinterlegungsdatum: 20. Januar 1964, 20 Uhr.
J.R. Geigy AG (J.R. Geigy S.A.), Schwarzwaldallee 215, Basel 21.
Fabrikation und Handel. — Erneuerung der Marke Nr. 107183. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 20. Januar 1961 an.

Pflanzenschutzmittel, Mottenschutzmittel, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Saatbeizmittel, Entkeimungs- und Entwesungsmittel (Desinfektionsmittel), Mittel zum Frischhalten und Haltbarmachen von Lebensmitteln. (Int. Kl. 1, 2, 5)

SAMINOL

Nr. 202365. Hinterlegungsdatum: 20. Januar 1964, 20 Uhr.
J.R. Geigy AG (J.R. Geigy S.A.), Schwarzwaldallee 215, Basel 21.
Fabrikation und Handel. — Erneuerung der Marke Nr. 107185. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 20. Januar 1961 an.

Pflanzenschutzmittel, Mottenschutzmittel, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Saatbeizmittel, Entkeimungs- und Entwesungsmittel (Desinfektionsmittel), Mittel zum Frischhalten und Haltbarmachen von Lebensmitteln. (Int. Kl. 1, 2, 5)

SEMERON

Nr. 202366. Hinterlegungsdatum: 20. Januar 1964, 20 Uhr.
J.R. Geigy AG (J.R. Geigy S.A.), Schwarzwaldallee 215, Basel 21.
Fabrikation und Handel. — Erneuerung der Marke Nr. 107187. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 20. Januar 1961 an.

Pflanzenschutzmittel, Mottenschutzmittel, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Saatbeizmittel, Entkeimungs- und Entwesungsmittel (Desinfektionsmittel), Mittel zum Frischhalten und Haltbarmachen von Lebensmitteln. (Int. Kl. 1, 2, 5)

TOMORIN

Nr. 202367. Hinterlegungsdatum: 21. Januar 1964, 20 Uhr.
J.R. Geigy AG (J.R. Geigy S.A.), Schwarzwaldallee 215, Basel 21.
Fabrikation und Handel.

Herbizide. (Int. Kl. 5)

ACODOL

Nr. 202368. Hinterlegungsdatum: 21. Januar 1964, 20 Uhr.
J.R. Geigy AG (J.R. Geigy S.A.), Schwarzwaldallee 215, Basel 21.
Fabrikation und Handel.

Schädlingsbekämpfungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Mottenschutzmittel, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Saatbeizmittel, Entkeimungs- und Entwesungsmittel (Desinfektionsmittel), Herbizide. (Int. Kl. 1, 2, 5)

APHODIN

Nr. 202369. Hinterlegungsdatum: 21. Januar 1964, 20 Uhr.
J.R. Geigy AG (J.R. Geigy S.A.), Schwarzwaldallee 215, Basel 21.
Fabrikation und Handel.

Schädlingsbekämpfungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Mottenschutzmittel, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Saatbeizmittel, Entkeimungs- und Entwesungsmittel (Desinfektionsmittel), Herbizide. (Int. Kl. 1, 2, 5)

FONGORENE

Nr. 202370. Hinterlegungsdatum: 21. Januar 1964, 20 Uhr.
J.R. Geigy AG (J.R. Geigy S.A.), Schwarzwaldallee 215, Basel 21.
Fabrikation und Handel.

Herbizid. (Int. Kl. 5)

PROCITEX

Nr. 202371. Hinterlegungsdatum: 21. Januar 1964, 20 Uhr.
J.R. Geigy AG (J.R. Geigy S.A.), Schwarzwaldallee 215, Basel 21.
Fabrikation und Handel.

Herbizide. (Int. Kl. 5)

ETAZIN

N° 202372. Date de dépôt: 28 janvier 1964, 20 h.
Zyma S.A., Nyon (Vaud). — Fabrication et commerce. — Renouvellement de la marque N° 106715. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 28 janvier 1964.

Produits pharmaceutiques, hypnotiques et sédatifs. (Cl. int. 5)

SATIVAL-ZYMA

N° 202373. Date de dépôt: 28 janvier 1964, 20 h.
Zyma S.A., Nyon (Vaud). — Fabrication et commerce. — Renouvellement de la marque N° 106872. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 28 janvier 1964.

Produits pharmaceutiques à base de ferments lactiques. (Cl. int. 5)

BELACTAL

N° 202374. Date de dépôt: 28 janvier 1964, 20 h.
Zyma S.A., Nyon (Vaud). — Fabrication et commerce. — Renouvellement de la marque N° 107645. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 28 janvier 1964.

Produits pharmaceutiques à base de ferments lactiques. (Cl. int. 5)

VILACTAL

Nr. 202375. Hinterlegungsdatum: 31. Januar 1964, 20 Uhr.
J.R. Geigy AG (J.R. Geigy S.A.), Schwarzwaldallee 215, Basel 21.
Fabrikation und Handel.

Schädlingsbekämpfungsmittel. (Int. Kl. 5)

FENUDIN

Banca del Sempione S.A. Lugano

Bilancio al 31 dicembre 1963

Dopo la ripartizione degli utili secondo le deliberazioni dell'assemblea

Attivo

Passivo

| | Fr. | Ct. | | Fr. | Ct. |
|--|------------|-----|--|------------|-----|
| Cassa e conto chèques postali | 2 366 691 | 02 | Debiti a vista presso banche | 89 186 | 55 |
| Crediti a vista presso banche | 13 138 551 | 30 | Conti chèques e conti creditori a vista | 17 548 070 | 42 |
| Crediti a termine presso banche | 1 562 800 | — | Conti creditori a termine | 17 805 268 | 05 |
| Effetti cambiari | 1 680 969 | 05 | Libretti di deposito | 2 625 895 | 20 |
| Conti correnti debitori senza copertura | 2 785 276 | 85 | Obbligazioni di cassa | 410 000 | — |
| Conti correnti debitori con copertura | 18 787 683 | 61 | Altre poste del passivo | 395 786 | 70 |
| di cui con garanzia ipotecaria Fr. 4 554 013.45 | | | Capitale | 8 400 000 | — |
| Anticipazioni e prestiti fissi con copertura | 1 500 000 | — | Riserva legale | 150 000 | — |
| Anticipazioni in conto corrente a enti di diritto pubblico | 51 570 | — | Devoluzione al fondo di previdenza del personale | 30 000 | — |
| Investimenti ipotecari | 832 487 | — | Ripporto a nuovo | 38 346 | 01 |
| Titoli | 1 318 370 | — | | | |
| Immobili | 3 100 000 | — | | | |
| Altre poste dell'attivo | 398 151 | 10 | | | |
| Debitori per garanzie prestate Fr. 469 218.30 | 17 522 552 | 93 | Garanzie prestate Fr. 469 218.30 | 17 522 552 | 93 |

Dare

Conto profitti e perdite al 31 dicembre 1963

Avere

| | Fr. | Ct. | | Fr. | Ct. |
|--|----------------|-----|------------------------------------|-----------|-----|
| Interessi passivi | 419 946 | 84 | Ripporto saldo esercizio 1962 | 41 193 | 51 |
| Organi della banca e personale | 332 910 | 20 | Interessi attivi | 960 185 | 12 |
| Contributi alle istituzioni di previdenza per il personale | 17 754 | 10 | Provvigioni | 300 700 | 12 |
| Spese generali e spese d'ufficio | 150 293 | 27 | Provento del portafoglio cambiario | 423 296 | 87 |
| Imposte e tasse | 15 312 | 40 | Provento del portafoglio titoli | 4 888 | 90 |
| Ammortamenti e accantonamenti | 601 282 | 65 | Diversi | 25 580 | 92 |
| Saldo attivo: | | | | | |
| Utile netto esercizio 1963 | Fr. 177 152.47 | | | | |
| Ripporto saldo esercizio 1962 | Fr. 41 193.51 | | | | |
| | 218 346 | 01 | | | |
| | 1 755 845 | 47 | | 1 755 845 | 47 |

Bundesbeschluss

über die Bekämpfung der Teuerung durch Massnahmen auf dem Gebiete der Bauwirtschaft

(Vom 13. März 1964)

Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft, nach Einsicht in eine Botschaft des Bundesrates vom 24. Januar 1964, beschliesst:

I. Aufschub von Bau- und Abbrucharbeiten, befristetes Bauverbot

Art. 1. Bewilligungspflicht für den Baubeginn. Zur Dämpfung der Bau nachfrage wird der Beginn von Bauarbeiten der Bewilligung unterstellt. Ohne Bewilligung ist es während der Gültigkeit dieses Beschlusses untersagt, Bauarbeiten beginnen zu lassen.

Ausgenommen von der Bewilligungspflicht gemäss Absatz 1 sind:

- Unterhaltsarbeiten;
- der mit öffentlichen Mitteln unterstützte sowie der allgemeine Wohnungsbau und die damit verbundenen Erschliessungsarbeiten der Gemeinden;
- Bauten der Krankenpflege sowie der Alters- und Invalidentfürsorge;
- Bauten der Trinkwasserversorgung und des Gewässerschutzes;
- Landwirtschaftliche Bauten im Sinne der Bodenverbesserungs-Verordnung vom 29. Dezember 1954 und des Bundesgesetzes vom 23. März 1962 über Investitionskredite und Betriebshilfe in der Landwirtschaft;
- Anlagen zur Aufbewahrung von flüssigen Treibstoffen sowie von flüssigen und festen mineralischen Brennstoffen.

Der Bundesrat ist befugt, je nach den Marktverhältnissen weitere Baukategorien von der Bewilligungspflicht zu befreien.

Die Kantonsregierungen sind ermächtigt, Bauten mit Erstellungskosten von weniger als 250 000 Franken von der Bewilligungspflicht zu befreien.

Die nicht der Bewilligungspflicht unterstehenden Bauarbeiten sind vor der Inangriffnahme den von den Kantonsregierungen bezeichneten Stellen zu melden. Der Bundesrat regelt die Ausnahmen von der Meldepflicht.

Art. 2. Bauverbot. Für die Dauer eines Jahres ist es untersagt, Bauarbeiten der nachstehend genannten Kategorien ausführen zu lassen:

- Kinos, Saalbauten, Dancings und andere Vergnügungsorte;
- Museen, Ausstellungshallen und Kongresshäuser;
- Sportanlagen (Schwimmbäder, Turnhallen, Eisbahnen, Sportplätze und dergleichen); Luftseilbahnen. Nicht unter das Verbot fällt die Errichtung von Luftseilbahnen für Orte des Fremdenverkehrs, die noch keine entsprechende Einrichtung besitzen.
- öffentliche und private Verwaltungsgebäude;
- Ferien- und Weekendhäuser mit mehr als 700 m³ umbauten Raumes;
- Einfamilienhäuser mit mehr als 1200 m³ umbauten Raumes oder über 250 000 Franken Erstellungskosten;
- Tankstellen und Servicestationen.

Unter das Verbot fallen auch kombinierte Bauten, sofern volumen- und kostenmässig der Anteil der in Absatz 1 angeführten Baukategorien mehr als ein Drittel der ganzen kombinierten Bäume beträgt.

Nach Ablauf eines Jahres tritt an Stelle des Bauverbotes die Bewilligungspflicht gemäss Artikel 1. Der Bundesrat ist befugt, je nach den Marktverhältnissen bestimmte Baukategorien schon vorher vom Bauverbot auszunehmen und der Bewilligungspflicht zu unterstellen.

Art. 3. Zuständigkeiten. Zuständig für die Erteilung von Bewilligungen gemäss Artikel 1 sind:

- für Bauarbeiten des Bundes, seiner Regiebetriebe, der Schweizerischen Bundesbahnen sowie für den Nationalstrassenbau: der Bundesrat;
- für alle übrigen Bauarbeiten: die kantonalen Regierungen. Diese sind ermächtigt, diese Befugnis unter Vorbehalt des Beschwerderechts auf untergeordnete Stellen zu übertragen. Die Entscheide der kantonalen Regierungen sind endgültig.

Der Bundesrat und die kantonalen Regierungen können Sachverständigen-gremien, in denen die Behörden und die Wirtschaft vertreten sind, einsetzen und diese vor ihrem Entscheid konsultieren.

Bei Meinungsverschiedenheiten über die Unterstellung von Bauarbeiten unter die Bewilligungspflicht oder das Bauverbot entscheiden die kantonalen Regierungen endgültig.

Art. 4. Kantonaler Plafond. Der Bundesrat setzt für jeden Kanton nach Besprechung mit der kantonalen Regierung auf Grund der Ergebnisse der Bau-erhebung 1963 den Betrag fest, bis zu welchem die zuständigen kantonalen Stellen innerhalb eines Jahres und unter Anrechnung der meldepflichtigen Bauten gemäss Artikel 1, Absatz 5 Baubewilligungen erteilen können.

Der Betrag gemäss Absatz 1 ist so zu bemessen, dass die Nachfrage nach den Leistungen des Baugewerbes seiner Kapazität angepasst wird. Dem Einfluss ungewöhnlich grosser Bauarbeiten, beispielsweise Kraftwerkbauten, auf das Bauvolumen ist dabei Rechnung zu tragen.

Art. 5. Richtlinien für die Bewilligungserteilung durch die Kantone. Bei der Erteilung von Bewilligungen im Rahmen des gemäss Artikel 4 festgelegten Betrages sind die folgenden Richtlinien zu beachten:

- Das sich aus dem Durchschnitt der Bauvolumen der Jahre 1959–1962 ergebende Verhältnis zwischen kantonalem und kommunalem Bau einerseits und industriell und gewerblichem Bau andererseits ist im wesentlichen zu wahren.
- Insoweit zur Einhaltung des gemäss Artikel 4 festgelegten Betrages Bewilligungen verweigert werden müssen, sind für die Entscheidung massgeblich:
 - beim öffentlichen Bau das öffentliche Interesse an den Objekten sowie die Dringlichkeit ihrer Ausführung;
 - beim industriellen und gewerblichen Bau die Bedeutung der Bauobjekte für die Entwicklung der Unternehmung im Rahmen der gesamtwirtschaftlich gegebenen, insbesondere durch die Lage auf dem Arbeitsmarkt bestimmten Möglichkeiten. Dabei ist den Bedürfnissen der Forschung und technischen Entwicklung sowie der Rationalisierung angemessen Rechnung zu tragen.

Art. 6. Richtlinien für die Bewilligungserteilung durch den Bund. Bewilligungen für Bauarbeiten des Bundes, seiner Regiebetriebe, der Schweizerischen Bundesbahnen sowie für den Nationalstrassenbau können nur bis zu einem Betrag erteilt werden, dessen Errechnung und Aufteilung sich sinngemäss an die in den Artikeln 4 und 5 aufgestellten Richtlinien zu halten hat.

Art. 7. Aufschub von Abbrucharbeiten. Es ist untersagt, Wohn- und Geschäftshäuser abbrechen zu lassen, ausgenommen in denjenigen Fällen, in denen ein Abbruch

- aus gesundheits- oder sicherheitspolizeilichen Gründen verfügt wird;
- für die Erstellung bewilligter oder nicht der Bewilligungspflicht unterstehender Bauten erforderlich ist.

II. Vollzugsbestimmungen

Art. 8. Vollzug. Der Vollzug dieses Beschlusses obliegt nach Massgabe der einschlägigen Bestimmungen dem Bundesrat und den Kantonsregierungen. Der Bundesrat erlässt die erforderlichen Ausführungsbestimmungen. Er kann diese Kompetenz dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement übertragen. Die Kantonsregierungen erteilen dem Bundesrat die notwendigen Auskünfte über den Vollzug dieses Beschlusses.

Die Kantonsregierungen können für die Gültigkeitsdauer dieses Beschlusses gesetzliche Fristen der kantonalen und kommunalen Baugesetzgebung erstrecken oder Vorschriften über den Fristenlauf und die Durchführung des baupolizeilichen Bewilligungsverfahrens ändern.

Art. 9. Berichterstattung. Der Bundesrat hat über die Massnahmen, die gestützt auf diesen Beschluss getroffen werden, sowie über dessen Auswirkungen der Bundesversammlung einmal im Jahr Bericht zu erstatten.

III. Strafen und Verwaltungsmassnahmen**Art. 10. Widerhandlungen gegen den Beschluss.**

- Wer, um eine Bewilligung für sich oder einen andern zu erlangen, unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wer die an eine Bewilligung geknüpften Bedingungen oder Auflagen nicht erfüllt, wer als Bauherr unbefugt Bauarbeiten, die unter diesen Beschluss fallen, beginnen oder weiterführen lässt, wer als Eigentümer eines Wohn- oder Geschäftshauses dieses unbefugt abbrechen lässt, wer die vorgeschriebene Meldepflicht nicht erfüllt, wird, wenn er vorsätzlich handelt, mit Haft oder Busse bis zu 100 000 Franken bestraft. Versuch und Gehilfschaft sind strafbar.
- Handelt der Täter fahrlässig, so ist die Strafe Busse bis zu 50 000 Franken.
- Der Bundesrat kann Widerhandlungen gegen die Ausführungsvorschriften mit den gleichen Strafen bedrohen.

Art. 11. Haftung in Betrieben. Werden die Widerhandlungen im Geschäftsbetrieb einer juristischen Person oder einer Kollektiv- oder Kommanditgesellschaft oder einer Einzelfirma begangen, so finden die Strafbestimmungen auf die Personen Anwendung, die für sie gehandelt haben, oder hätten handeln sollen, jedoch unter solidarischer Mithaftung der juristischen Personen; der Gesellschaft oder des Inhabers der Einzelfirma für Bussen und Kosten, sofern die verantwortliche Geschäftsleitung nicht nachweist, dass sie alle erforderliche Sorgfalt angewendet hat, um die Einhaltung der Vorschriften durch die genannten Personen zu bewirken. Das gilt sinngemäss auch für Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts. Die Mitverantwortlichen haben die gleichen Parteirechte wie die Angeschuldigten.

Art. 12. Verfolgungsverjährung. Die Strafverfolgung verjährt in zwei Jahren.

Art. 13. Zuständigkeit und Zustellung von Urteilen. Die Verfolgung und Beurteilung der Widerhandlungen obliegen den Kantonen.

Die Urteile, Strafbescheide und Einstellungsbeschlüsse sind ohne Verzug nach dem Erlass in vollständiger Ausfertigung unentgeltlich der Bundesanwaltschaft zuhanden des Bundesrates mitzuteilen.

Art. 14. Verwaltungsmassnahmen. Werden Bau- oder Abbrucharbeiten unbefugt begonnen oder weitergeführt, so kann die kantonale Regierung oder die von ihr bezeichnete Stelle unabhängig von der Strafverfolgung die Einstellung der Arbeiten verfügen.

IV. Schluss- und Uebergangsbestimmungen

Art. 15. Uebergangsbestimmungen. Von der Bewilligungspflicht gemäss Artikel 1, vom Bauverbot gemäss Artikel 2 und vom Abbruchverbot gemäss Artikel 7 sind alle Bau- und Abbrucharbeiten ausgenommen, die beim Inkrafttreten dieses Beschlusses bereits in Ausführung begriffen sind.

Bauarbeiten, mit deren Ausführung in der Zeit vom 1. Januar 1964 bis zum Inkrafttreten dieses Beschlusses begonnen wurde, sind der zuständigen kantonalen Stelle zu melden. Sie sind auf den Betrag gemäss Artikel 4 anzurechnen.

Art. 16. Inkrafttreten. Dieser Beschluss wird als dringlich erklärt. Er tritt mit der Veröffentlichung in Kraft und gilt während zweier Jahre. Der Bundesrat ist befugt, ihn vor Ablauf dieser Frist ausser Kraft zu setzen.

Die Bundesversammlung ist ermächtigt, die Gültigkeitsdauer dieses Beschlusses nötigenfalls um ein weiteres Jahr unter Ausschluss des Referendums zu verlängern.

Der Beschluss wird gemäss Artikel 89^{bis}, Absatz 3 der Bundesverfassung der Abstimmung von Volk und Ständen unterbreitet.

Der Schweizerische Bundesrat beschliesst:

Vollzug des vorstehenden Bundesbeschlusses.

Bern, den 13. März 1964.

Im Auftrag des Schweizerischen Bundesrates,

Der Bundeskanzler:

Ch. Oser.

Arrêté fédéral

concernant la lutte contre le renchérissement par des mesures dans le domaine de la construction

(Du 13 mars 1964)

L'Assemblée fédérale de la Confédération suisse, vu le message du Conseil fédéral du 24 janvier 1964, arrête:

I. Ajournement de travaux de construction et de démolition, interdiction temporaire de construire

Article premier. Régime du permis pour la mise en chantier de travaux de construction. En vue de tempérer la demande dans la branche du bâtiment, la mise en chantier de travaux de construction, y compris les transformations, est soumise à un permis. Pendant la validité du présent arrêté, il est interdit de mettre de tels travaux en chantier sans permis.

Ne sont pas assujettis à un permis au sens du 1^{er} alinéa:

- Les travaux d'entretien;
- La construction de logements bénéficiant de l'aide des pouvoirs publics, celle de logements non luxueux ainsi que les travaux d'aménagement communaux qui s'y rapportent;
- La construction de bâtiments hospitaliers, ainsi que d'établissements destinés aux vieillards et aux invalides;
- Les travaux destinés à assurer l'alimentation en eau potable et les travaux de protection des eaux contre la pollution;
- Les constructions rurales au sens de l'ordonnance du 29 décembre 1954 sur les améliorations foncières et de la loi du 23 mars 1962 sur les crédits d'investissements dans l'agriculture et l'aide aux exploitations paysannes;
- La construction d'installations d'entreposage de carburants liquides ainsi ainsi que de combustibles minéraux liquides et solides.

Le Conseil fédéral peut, selon la situation du marché, soustraire d'autres catégories de travaux au régime du permis.

Les gouvernements cantonaux sont habilités à affranchir du régime du permis les constructions d'un coût inférieur à 250 000 francs.

Les travaux de construction qui ne sont pas assujettis à un permis doivent être annoncés, avant leur mise en chantier, aux services désignés par les gouvernements cantonaux. Le Conseil fédéral fixe les exceptions à l'obligation d'annoncer.

Art. 2. Interdiction de construire. Pendant une année, il est interdit de faire exécuter des travaux de construction, transformations comprises, des catégories énumérées ci-après:

- Cinéma, salles de spectacles, dancings et autres locaux de divertissement;
- Musées, halles d'exposition et maisons de congrès;
- Installations de sport (piscines, halles de gymnastique, patinoires, places de sports, etc.), téléphériques. L'interdiction de construire ne s'applique pas à l'aménagement de téléphériques pour les stations touristiques ne possédant pas d'équipement adéquat;
- Bâtiments administratifs publics ou privés;
- Maisons de vacances ou de week-end d'un volume supérieur à 700 m³;
- Maisons d'une famille d'un volume supérieur à 1200 m³ ou dont le coût excède 250 000 francs;
- Stations distributrices d'essence avec ou sans service.

L'interdiction s'applique aussi aux constructions mixtes si la partie relevant d'une des catégories visées au 1^{er} alinéa représente, quant au volume et au coût, plus du tiers de l'ensemble de l'ouvrage.

A l'expiration d'un délai d'une année, le régime du permis au sens de l'article premier se substitue à celui de l'interdiction. Le Conseil fédéral peut, selon la situation du marché, soustraire certaines catégories de travaux de construction à l'interdiction de construire et les soumettre au régime du permis avant l'expiration de ce délai.

Art. 3. Compétences. Sont compétents pour délivrer les permis visés à l'article premier:

- Le Conseil fédéral, pour les travaux de construction de la Confédération, de ses entreprises en régie et des chemins de fer fédéraux, ainsi que pour la construction des routes nationales;
- Les gouvernements cantonaux, pour tous les autres travaux de construction. Les gouvernements cantonaux peuvent, sous réserve du droit de recours, déléguer cette attribution à des services subordonnés. Les décisions des gouvernements cantonaux sont définitives.

Le Conseil fédéral et les gouvernements cantonaux peuvent instituer des commissions d'experts où les autorités et l'économie seront représentées, et les consulter avant de prendre leurs décisions.

En cas de divergences de vues quant à l'assujettissement de travaux de construction au régime du permis ou à celui de l'interdiction de construire, les gouvernements cantonaux statuent à titre définitif.

Art. 4. Plafond cantonal. Après consultation du gouvernement cantonal et en se fondant sur les résultats de l'enquête sur les constructions de l'année 1963, le Conseil fédéral fixe pour chaque canton le montant jusqu'à concurrence duquel les organes cantonaux compétents peuvent, dans l'espace d'une année, accorder les permis de construire, le coût des constructions qui doivent être annoncés conformément à l'article premier, 5^e alinéa, étant imputé sur ce montant.

Le montant visé au 1^{er} alinéa sera déterminé de telle façon que la demande à laquelle doit faire face la branche du bâtiment soit adaptée à sa capacité de production. On tiendra compte en l'occurrence de l'influence qu'exercent sur le volume des constructions les travaux d'une importance exceptionnelle, tels que les constructions d'usines hydro-électriques.

Art. 5. Principes régissant l'octroi des permis par les cantons. Les principes suivants régissent l'octroi des permis dans les limites du montant fixé selon l'article 4:

- La relation entre les travaux cantonaux et communaux, d'une part, les constructions industrielles et artisanales, de l'autre, doit être maintenue pour l'essentiel; on en établira la moyenne sur la base des années 1959 à 1962.
- S'il est nécessaire, pour s'en tenir au montant fixé selon l'article 4, de refuser des permis, les considérations dictant les décisions des organes compétents seront les suivantes:
 - Pour ce qui est des travaux publics, l'intérêt que présentent les projets pour la collectivité ainsi que l'urgence de leur exécution;

- Pour ce qui est des constructions industrielles et artisanales, l'importance que revêtent les projets du point de vue du développement de l'entreprise dans les limites des possibilités de l'économie en général et du marché du travail en particulier. On tiendra compte de manière appropriée des exigences de la recherche et du développement technique, ainsi que de la rationalisation.

Art. 6. Principe régissant l'octroi des permis par la Confédération. Les travaux de construction de la Confédération, de ses entreprises en régie et des chemins de fer fédéraux, ainsi que la construction des routes nationales ne peuvent être autorisés que jusqu'à concurrence d'un montant à la détermination et à la répartition duquel sont applicables par analogie les principes énoncés aux articles 4 et 5.

Art. 7. Ajournement de travaux de démolition. Il est interdit de faire démolir des maisons d'habitation et des immeubles commerciaux sauf dans les cas où une démolition

- Est ordonnée pour des raisons d'hygiène ou de sécurité;
- S'impose pour permettre l'exécution de constructions autorisées ou non soumises au régime du permis.

II. Dispositions d'exécution

Art. 8. Exécution. Le Conseil fédéral et les gouvernements cantonaux sont chargés de l'exécution des dispositions qui les concernent. Le Conseil fédéral édicte les dispositions nécessaires à cet effet. Il peut déléguer cette attribution au Département de l'économie publique. Les gouvernements cantonaux donnent au Conseil fédéral les renseignements nécessaires à l'exécution.

Les gouvernements cantonaux peuvent, pour la durée de validité du présent arrêté, prolonger les délais prévus par les dispositions cantonales et communales sur les constructions ou modifier des dispositions sur les cours des délais et l'application du régime de l'autorisation en matière de police des constructions.

Art. 9. Rapports. Le Conseil fédéral présente, une fois par année, un rapport à l'Assemblée fédérale sur les dispositions prises en application du présent arrêté ainsi que sur leurs effets.

III. Peines et mesures administratives

Art. 10. Infractions à l'arrêté.

- Celui, qui, dans le dessein d'obtenir un permis ou de le procurer à un tiers, aura donné des renseignements inexacts ou incomplets, celui qui n'aura pas observé les conditions ou charges attachées à un permis, celui qui, en sa qualité de maître de l'ouvrage, aura illicitement fait mettre en chantier ou fait poursuivre des travaux de construction auxquels le présent arrêté est applicable, celui qui, en tant que propriétaire d'une maison d'habitation ou d'un immeuble commercial, l'aura fait démolir illicitement, celui qui ne se sera pas conformé à l'obligation d'annoncer, sera puni, s'il a agi intentionnellement, d'arrêts ou d'une amende de 100 000 francs au plus. La tentative et la complicité sont également punissables.
- Si le délinquant a agi par négligence, il sera puni d'une amende de 50 000 francs au plus.
- Le Conseil fédéral peut prévoir les mêmes peines pour les infractions aux dispositions d'exécution.

Art. 11. Infractions commises dans la gestion d'entreprises. Lorsqu'une infraction est commise dans la gestion d'une personne morale, d'une société en nom collectif ou en commandite ou d'une entreprise individuelle, les dispositions pénales sont applicables aux personnes qui ont agi ou auraient dû agir en leur nom. La société ou le titulaire de l'entreprise individuelle répondent toutefois solidairement de l'amende et des frais, à moins que la direction responsable ne prouve qu'elle n'a rien négligé pour que les personnes en cause observent les prescriptions. Cela s'applique aussi, par analogie, aux collectivités et établissements de droit public. Les personnes solidairement responsables ont les mêmes droits que les inculpés.

Art. 12. Prescription de l'action pénale. L'action pénale se prescrit par deux ans.

Art. 13. Compétence et communication de jugements. La poursuite et le jugement des infractions incombent aux cantons.

Tous les jugements, prononcés administratifs ayant un caractère pénal et ordonnances de non-lieu seront communiqués sans délai et gratuitement, en expédition intégrale, au ministère public de la Confédération, à l'intention du Conseil fédéral.

Art. 14. Mesures administratives. Si des travaux de construction ou de démolition sont mis en chantier ou poursuivis illicitement, le gouvernement cantonal ou le service désigné par lui peut, indépendamment de la poursuite pénale, en ordonner la suspension.

IV. Dispositions transitoires et finales

Art. 15. Dispositions transitoires. Le régime du permis (art. 1^{er}), l'interdiction de construire (art. 2) et l'interdiction de démolir (art. 7) ne s'appliquent pas aux travaux de construction ou de démolition qui étaient en cours d'exécution lors de l'entrée en vigueur du présent arrêté.

Les travaux de construction mis en chantier entre le 1^{er} janvier 1964 et la date de l'entrée en vigueur du présent arrêté doivent être annoncés au service cantonal compétent. Leur coût sera imputé sur le montant fixé selon l'article 4.

Art. 16. Entrée en vigueur. Le présent arrêté est déclaré urgent. Il entre en vigueur à la date de sa publication et a effet pendant deux ans. Le Conseil fédéral peut l'abroger avant l'expiration de ce délai.

L'Assemblée fédérale peut, au besoin, proroger d'une année la durée de validité du présent arrêté sans que le referendum puisse être demandé.

Le présent arrêté est soumis à la votation du peuple et des États, conformément à l'article 89bis, 3^e alinéa, de la constitution.

Le Conseil fédéral arrête:

L'arrêté fédéral ci-dessus sera mis à exécution.

Berne, le 13 mars 1964.

Par ordre du Conseil fédéral suisse:

Le chancelier de la Confédération,

Ch. Oser.

Verordnung
über Massnahmen auf dem Gebiete der Bauwirtschaft
(Vom 17. März 1964)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf den Bundesbeschluss vom 13. März 1964 über die Bekämpfung der Teuerung, durch Massnahmen auf dem Gebiete der Bauwirtschaft (nachstehend Bundesbeschluss genannt), beschliesst

Art. 1. Bau- und Unterhaltsarbeiten. Als Bauarbeiten im Sinne des Bundesbeschlusses gelten alle Arbeiten des Hoch- und Tiefbaues, einschliesslich Umbauten und Unterhaltsarbeiten, die in der Regel durch Berufe und Unternehmungen des engeren und weiteren Baugewerbes ausgeführt werden.

Unterhaltsarbeiten sind Aufwendungen, die überwiegend der Werterhaltung und nicht der Wertvermehrung bestehender Bauwerke dienen.

Art. 2. Allgemeiner Wohnungsbau. Als allgemeiner Wohnungsbau im Sinne von Artikel 1, Absatz 2, Buchstabe b des Bundesbeschlusses gelten alle nicht mit öffentlichen Mitteln unterstützten Wohnbauten. Nicht unter den allgemeinen Wohnungsbau fallen:

- a) Wohnbauten, deren Erstellungskosten 210 Franken/m³ umbauten Raumes übersteigen (Wohnbauten luxuriösen Charakters). Die kantonalen Regierungen können diese Grenzen allgemein oder je nach Bauart bis auf 170 Franken/m³ umbauten Raumes herabsetzen;
- b) Wohnbauten, die auch andere als zu Wohnzwecken dienende Räumlichkeiten enthalten (Ladenräumlichkeiten, Werkstätten, Lager, Büros und dergleichen), sofern diese mehr als 15 Prozent des umbauten Raumes betragen;
- c) Ferien- und Wochenendhäuser mit bis zu 700 m³ umbauten Raumes;
- d) Einfamilienhäuser mit bis zu 1200 m³ umbauten Raumes oder bis zu 250 000 Franken Erstellungskosten.

Die unter Absatz 1, Buchstaben a-d erwähnten Wohnbauten sind bewilligungspflichtig, sofern sie nicht gemäss Artikel 1, Absatz 4 des Bundesbeschlusses durch die Kantonsregierung von der Bewilligungspflicht befreit wurden.

Art. 3. Erstellungskosten. Als Erstellungskosten gelten die gesamten Aufwendungen (Brutto-Baukosten) für das Bauobjekt, zuzüglich die Kosten für die Erschliessung und für die Umgebungsarbeiten sowie Bauzins und Gebühren. Die Aufwendungen für den Erwerb von Land und Rechten sowie für unmittelbar industriellen oder gewerblichen Zwecken dienende Maschinen und technische Einrichtungen zählen nicht zu den Erstellungskosten.

Art. 4. Umbauter Raum. Für Gebäude ist der umbaute Raum nach Norm 116, Normalien für kubische Berechnungen des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins, zu berechnen. Er dient im Normalfall als Grundlage für die Berechnung der reinen Gebäudeerstellungskosten.

Art. 5. Kombinierte Bauten. Für kombinierte Bauten im Sinne von Artikel 2, Absatz 2 des Bundesbeschlusses wird der volumenmässige Anteil nach Norm 116 des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins berechnet. Für die Berechnung der kostenmässigen Anteile sind die Erstellungskosten nach Artikel 3 dieser Verordnung massgebend.

Kombinierte Bauten liegen vor, wenn eine Bauteile der verbotenen Kategorie zusammen mit einer der Bewilligungs- oder Meldepflicht unterstehenden Bauteile auf ein und demselben Fundament oder unter dem gleichen Dach erstellt werden soll. Bei Schulturnhallen ist diese Voraussetzung auch erfüllt, wenn sie einen Bestandteil der zu erstellenden Schulanlagen mit getrennten Bauten bilden.

Art. 6. Aufschub von Abbrucharbeiten. Der Abbruch eines Wohn- oder Geschäftshauses auf Grund von Artikel 7, Buchstabe b des Bundesbeschlusses ist nur zulässig, wenn

- a) bei bewilligungspflichtigen Bauarbeiten die Bewilligung erteilt worden ist;
- b) bei meldepflichtigen Bauarbeiten eine Bestätigung der zuständigen kantonalen Stelle vorliegt, wonach die geplanten Bauarbeiten nicht der Bewilligungspflicht unterstehen.

Ein Abbruch liegt auch vor, wenn vom alten Gebäude ganze Fassaden oder Fassadenteile stehen gelassen werden.

Art. 7. Zuständige Stellen. Die Kantonsregierungen bezeichnen die für die Durchführung des Bundesbeschlusses zuständigen Stellen und sorgen dafür, dass diese in zweckdienlicher Weise der Öffentlichkeit bekanntgegeben werden.

Art. 8. Bewilligungsverfahren. Gesuche um die Erteilung von Bewilligungen für den Beginn von Bauarbeiten sind von der Bauherrschaft einzureichen.

Die Gesuche sind der zuständigen kantonalen Stelle spätestens mit der Einreichung des Gesuches um die Erteilung der baupolizeilichen Bewilligung zu unterbreiten. In Kantonen und Fällen, wo eine baupolizeiliche Bewilligung nicht vorgesehen ist, ist das Gesuch spätestens bei der Einleitung eines eventuellen Plangenehmigungsverfahrens und vor dem Beginn von Vorarbeiten auf dem Bauplatz, sowie vor der Vergebung von Bauarbeiten und Materialbestellungen einzureichen.

Die Gesuche müssen alle zu ihrer Prüfung erforderlichen Angaben, insbesondere die mit aller Sorgfalt veranschlagten Erstellungskosten, enthalten.

Für den Beginn von Bauarbeiten, die beim Inkrafttreten des Bundesbeschlusses bereits baupolizeilich bewilligt, aber noch nicht in Ausführung begriffen sind, ist ebenfalls ein Gesuch an die zuständige kantonale Stelle einzureichen.

Art. 9. Meldeverfahren. Der Bewilligungspflicht nicht unterstellte Bauarbeiten sind von der Bauherrschaft zu melden.

Die Meldung hat an die zuständige kantonale Stelle spätestens mit der Einreichung des Gesuches um die Erteilung der baupolizeilichen Bewilligung zu erfolgen. In Kantonen und Fällen, wo eine baupolizeiliche Bewilligung nicht vorgesehen ist, ist die Meldung spätestens bei der Einleitung eines eventuellen Plangenehmigungsverfahrens und vor dem Beginn von Vorarbeiten auf dem Bauplatz sowie vor der Vergebung von Bauarbeiten und Materialbestellungen zu erstatten.

Die Meldungen müssen einen Baubeschrieb, die mit aller Sorgfalt veranschlagten Erstellungskosten und bei Gebäuden die Anzahl Kubikmeter umbauten Raumes enthalten.

Ausgenommen von der Meldepflicht sind:

- a) Unterhaltsarbeiten an privaten Bauten;
- b) alle übrigen Bauarbeiten, deren Erstellungskosten weniger als 50 000 Franken betragen.

Art. 10. Kantonaler Plafond; Anrechnung. Die bewilligten und die meldepflichtigen Bauarbeiten, eingeschlossen jene, mit deren Ausführung in der Zeit vom 1. Januar 1964 bis zum Inkrafttreten des Bundesbeschlusses begonnen wurde, sind dem kantonalen Plafond mit den Erstellungskosten anzurechnen. Die Anrechnung hat im Zeitpunkt der Bewilligung bzw. der Meldung zu erfolgen.

Interkantonale Bauten sind den Plafonds der beteiligten Kantone, entsprechend den auf ihr Gebiet entfallenden Anteilen an den Erstellungskosten, anzurechnen.

Art. 11. Gemischtwirtschaftliche Bauten; Anrechnung. Bei der Berechnung des Verhältnisses im Sinne von Artikel 5, Ziffer 1 des Bundesbeschlusses sind die Bauarbeiten gemischtwirtschaftlicher Unternehmungen dem industriellen und gewerblichen Bau anzurechnen.

Art. 12. Berichterstattung an den Bund. Die kantonalen Regierungen erstatten dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement alle vier Monate Bericht über ihre Erfahrungen beim Vollzug des Bundesbeschlusses. Der Bericht soll ausserdem, aufgeteilt nach öffentlichem Bau, industriell-gewerblichem Bau und Wohnungsbau, enthalten:

- a) die Zahl der bewilligten Bauten und die Summe ihrer Erstellungskosten;
- b) die Zahl der gemeldeten, nicht der Bewilligungspflicht unterstehenden Bauten und die Summe ihrer Erstellungskosten;
- c) die Zahl der der Bewilligungspflicht unterstehenden, aber aufgeschobenen Bauten und die Summe ihrer Erstellungskosten.

Art. 13. Auskunftsspflicht. Die Bauherren haben der zuständigen kantonalen Stelle jede verlangte Auskunft über geplante oder in Ausführung begriffene Bau- oder Abbrucharbeiten zu erteilen und die entsprechenden Belege zu unterbreiten. Der gleichen Verpflichtung unterstehen die an Bau- oder Abbrucharbeiten beteiligten Dritten.

Die Verweigerung der verlangten Auskunft wird mit den in Artikel 9 des Bundesbeschlusses vorgesehenen Strafen geahndet.

Art. 14. Uebergangsbestimmungen. Bauarbeiten gelten als in Ausführung begriffen, wenn eine eventuelle baupolizeiliche Bewilligung oder Plangenehmigung erteilt wurde, die Ausführungspläne sowie ein rechtsgültiger Vertrag für das Bauwerk mit einer Hoch- oder Tiefbauunternehmung vorliegen und

- a) nachweisbar erhebliche Aufwendungen für die Sicherung der Baugrube oder benachbarter Bauwerke erbracht worden sind, oder
- b) die notwendigen Abbrucharbeiten in Ausführung begriffen sind, oder
- c) die zur Erstellung des Bauwerkes nötigen Bauintallationionen auf dem Bauplatz vorgenommen worden sind, unmittelbar nachher mit den eigentlichen Bauarbeiten begonnen wurde und diese ohne Unterbruch fortgesetzt worden sind. Witterungsbedingte Arbeitseinstellung gilt nicht als Unterbruch.

Umbau- oder Abbrucharbeiten gelten als in Ausführung begriffen, wenn wesentliche Eingriffe in das bestehende Bauwerk vorgenommen worden sind, die eine weitere Verwendung im Sinne der bisherigen Zweckbestimmung verunmöglichen.

Nach dem 1. Januar 1964 begonnene Bauarbeiten sind bis zum 15. April 1964 der zuständigen kantonalen Stelle zu melden.

Art. 15. Inkrafttreten. Diese Verordnung tritt am 17. März 1964 in Kraft.

Ordonnance

concernant des mesures dans le domaine de la construction

(Du 17 mars 1964)

Le Conseil fédéral suisse, vu l'arrêté fédéral du 13 mars 1964 concernant la lutte contre le renchérissement par des mesures dans le domaine de la construction (appelé ci-après «arrêté fédéral»), arrête:

Article premier. Travaux de construction et d'entretien. Par travaux de construction, on entend tous les travaux, transformations et entretiens compris, qui sont généralement exécutés par des personnes et des entreprises appartenant à la branche du bâtiment et du génie civil ou aux professions connexes.

Les travaux d'entretien sont ceux qui impliquent des dépenses destinées en majeure partie non pas à accroître, mais à maintenir la valeur d'une construction.

Art. 2. Logements non luxueux. Sont considérés comme logements non luxueux au sens de l'article premier, 2^e alinéa, lettre b, de l'arrêté fédéral tous les logements ne bénéficiant pas de l'aide des pouvoirs publics. La notion de logements non luxueux ne s'applique pas aux:

- a) Maisons d'habitation dont le coût excède 210 francs par m³ (maisons d'habitation à caractère luxueux). Les gouvernements cantonaux peuvent, d'une manière générale ou selon le genre de construction, abaisser cette limite jusqu'à 170 francs par m³.
- b) Maisons d'habitation comprenant aussi des locaux qui ne sont pas destinés à servir à l'habitation (magasins, ateliers, entrepôts, bureaux, etc.), s'ils représentent plus de 15 pour cent du volume total.
- c) Maisons de vacances ou de week-end dont le volume n'excède pas 700 m³.
- d) Maisons d'une famille dont le volume n'excède pas 1200 m³ ou dont le coût ne dépasse pas 250 000 francs.

La construction des maisons d'habitation mentionnées au 1^{er} alinéa, lettres a à d, est subordonnée à un permis, à moins que le gouvernement cantonal ne l'en ait affranchie en vertu de l'article premier, 4^e alinéa, de l'arrêté fédéral.

Art. 3. Coût. Par coût, on entend l'ensemble des dépenses (frais de construction bruts) qu'entraîne l'ouvrage, auxquelles s'ajoutent les frais d'aménagement des abords et ceux de raccordement, ainsi que les taxes et intérêts de la construction. Le coût ne comprend pas les dépenses occasionnées par l'acquisition du terrain et de droits, ni celles qui sont affectées à l'achat de machines et d'équipement techniques servant directement à des fins industrielles ou artisanales.

Art. 4. Volume. Le volume des bâtiments se calcule selon la norme 116 de la Société suisse des ingénieurs et des architectes. Il sert normalement de base pour le calcul du coût proprement dit du bâtiment.

Art. 5. Constructions mixtes. Pour ce qui est des constructions mixtes au sens de l'article 2, 2^e alinéa, de l'arrêté fédéral, leur part, quant au volume, se calcule selon la norme 116 de la Société suisse des ingénieurs et des architectes. Quant au coût, cette part est déterminée d'après la notion du coût définie à l'article 3 de la présente ordonnance.

Des constructions sont réputées mixtes lorsqu'une construction appartenant à l'une des catégories interdites et une construction subordonnée au régime du permis ou donnant lieu à notification sont appelées à être exécutées sur les mêmes fondations ou à avoir un toit commun. Dans le cas des halles de gymnastique faisant partie de groupes scolaires dont l'exécution est projetée, il y a construction mixte même si la halle est indépendante.

Art. 6. Ajournement de travaux de démolition. La démolition d'une maison d'habitation ou d'un immeuble commercial en vertu de l'article 7, lettre b, de l'arrêté fédéral n'est licite qu'à la condition que

- Le permis pour la mise en chantier ait été accordé, s'il s'agit de travaux de construction subordonnés à un permis.
- L'organe cantonal compétent ait délivré une confirmation selon laquelle les travaux projetés ne sont pas subordonnés à un permis s'il s'agit de travaux de construction devant être annoncés.

On a aussi affaire à une démolition lorsque des façades entières ou des parties de façades de l'ancien bâtiment subsistent.

Art. 7. Organes compétents. Les gouvernements cantonaux désignent les organes chargés d'appliquer l'arrêté fédéral et prennent des dispositions appropriées pour qu'ils soient connus du public.

Art. 8. Modalités régissant la demande de permis. Il incombe au maître de l'ouvrage de présenter la demande tendant à l'obtention du permis pour la mise en chantier de travaux de construction.

La demande doit être soumise à l'organe cantonal compétent au plus tard au moment où est sollicitée l'autorisation de la police des constructions. Dans les cantons et dans les cas où une autorisation de la police des constructions n'est pas prévue, la demande doit être présentée au plus tard au moment où s'engage une éventuelle procédure d'approbation des plans et avant que les dispositions ne soient prises sur le chantier, de même qu'avant l'adjudication de travaux de construction et de commandes de matériaux.

Les demandes de permis doivent contenir toutes les indications nécessaires à l'examen des requêtes, en particulier un devis du coût de la construction établi très soigneusement.

Une demande de permis doit également être présentée à l'organe cantonal compétent pour la mise en chantier de travaux de construction qui, au moment de l'entrée en vigueur de l'arrêté fédéral, étaient déjà autorisés par la police des constructions mais pas encore en cours d'exécution.

Art. 9. De la notification. Il incombe au maître de l'ouvrage d'annoncer les travaux de construction soustraits au régime du permis.

La notification, adressée à l'organe cantonal compétent, doit être faite au plus tard lors de la présentation de la demande visant à obtenir l'autorisation de la police des constructions. Dans les cantons et dans les cas où une autorisation de la police des constructions n'est pas prévue, la notification s'effectuera au plus tard au moment où s'engage une éventuelle procédure d'approbation des plans et avant que des dispositions ne soient prises sur le chantier, de même qu'avant l'adjudication de travaux de construction et de commandes de matériaux.

Les notifications doivent contenir une description de l'ouvrage, un devis du coût de la construction établi très soigneusement et, lorsqu'il s'agit de bâtiments, en indiquer le volume (nombre de m³).

Sont soustraits à la notification:

- Les travaux d'entretien à des ouvrages privés.
- Tous autres travaux de construction dont le coût est inférieur à 50 000 francs.

Art. 10. Plafond cantonal; imputation. On imputera sur le plafond cantonal le coût des travaux de construction autorisés et de ceux qui doivent être annoncés, y compris ceux qui ont été mis en chantier entre le 1^{er} janvier 1964 et la date de l'entrée en vigueur de l'arrêté fédéral. L'imputation s'effectuera au moment de l'octroi du permis ou à réception de la notification.

L'imputation du coût des constructions intercantionales sur les plafonds des cantons intéressés s'opère au prorata de la part qui doit être exécutée sur le territoire de chacun d'eux.

Art. 11. Constructions d'intérêt économique collectif; imputation. Lors de l'établissement de la relation au sens de l'article 5, chiffre 1, de l'arrêté fédéral, les travaux de construction d'entreprises d'intérêt économique collectif seront imputés sur les constructions industrielles et artisanales.

Art. 12. Rapport à la Confédération. Tous les quatre mois, les gouvernements cantonaux font rapport au Département fédéral de l'économie publique sur les expériences découlant de l'application de l'arrêté fédéral. Le rapport contiendra en outre les indications suivantes qui seront fournies séparément pour les travaux publics, les constructions industrielles et artisanales et la construction de logements:

- Le nombre des constructions autorisées et leur coût total.
- Le nombre des constructions annoncées non soumises au régime du permis et leur coût total.
- Le nombre des constructions subordonnées à un permis mais dont la mise en chantier a été différée et leur coût total.

Art. 13. Obligation de renseigner. Les maîtres de l'ouvrage sont tenus de donner à l'organe cantonal compétent tous renseignements requis au sujet de travaux de construction ou de démolition projetés ou en cours d'exécution et à lui soumettre les pièces justificatives s'y rapportant. Les tiers intéressés à ces travaux sont soumis à la même obligation.

Celui qui refuse le renseignement demandé est passible des peines prévues à l'article 9 de l'arrêté fédéral.

Art. 14. Dispositions transitoires. Des travaux de construction sont réputés en cours d'exécution si une éventuelle autorisation de la police des constructions a été accordée ou si les plans ont été approuvés, lorsque peuvent être présentés les plans d'exécution et un contrat passé en bonne et due forme avec une entreprise de la branche du bâtiment ou du génie civil chargée de la réalisation de l'ouvrage et à la condition:

- Qu'il soit établi que d'importantes dépenses ont été engagées pour assurer la protection du chantier et d'ouvrages avoisinants ou
- que les travaux de démolition nécessaires soient en cours d'exécution ou
- que les installations nécessaires à l'exécution de l'ouvrage aient été aménagées sur le chantier, que les travaux de construction proprement dits aient débuté immédiatement après et qu'ils aient été poursuivis sans interruption. Une suspension des travaux consécutive aux conditions météorologiques n'est pas assimilable à une interruption.

Des travaux de transformation ou de démolition sont réputés en cours d'exécution lorsque l'ouvrage existant a subi de notables altitudes qui en empêchent l'utilisation aux fins auxquelles il était destiné jusqu'alors.

Les travaux de construction mis en chantier après le 1^{er} janvier 1964 doivent être annoncés à l'organe cantonal compétent jusqu'au 15 avril 1964.

Art. 15. Entrée en vigueur. La présente ordonnance entre en vigueur le 17 mars 1964.

Auslands-Postüberweisungsdienst — Service intern. des virements postaux

Umrechnungskurs vom 21. März 1964 - Cours de conversion dès le 21 mars 1964

Belgien und Luxemburg: Fr. 8.72; Dänemark: Fr. 62.95; Deutschland: Fr. 109.30; Frankreich FF: Fr. 88.65; Italien: Fr. -69⁰⁰/₁₀₀; Marokko: DH: Fr. 86.80; Niederlande: Fr. 120.45; Norwegen: Fr. 60.75; Oesterreich: Fr. 16.81; Schweden: Fr. 84.55.

Grossbritannien und Irland (Eire): 1 £ Sterl. = Fr. 12.15. Zahlungen durch Vermittlung der (par intermédiaire de la) Swiss Bank Corporation, London; Postcheckrechnung Nr. V 600, Basel. 67. 23. 3. 64.

Diplomatische Vertretungen — Représentations diplomatiques

Herr Dr. Oscar Rossetti, von Caneggio, bisher interimistischer Geschäftsträger in Wellington, wurde zum ausserordentlichen und bevollmächtigten Botschafter der Schweiz in den Philippinen ernannt.

Seine Exzellenz Herr Robert Rothschild hat dem Bundesrat sein Beglaubigungsschreiben als ausserordentlicher und bevollmächtigter Botschafter von Belgien bei der Schweizerischen Eidgenossenschaft überreicht.

Seine Exzellenz Herr Guy de Girard de Charbonnière hat dem Bundespräsidenten sein Beglaubigungsschreiben als ausserordentlicher und bevollmächtigter Botschafter der Französischen Republik bei der Schweizerischen Eidgenossenschaft überreicht.

Der Bundesrat hat von der Wiedereröffnung des Generalkonsulates von Aethiopien in Zürich Kenntnis genommen und Herrn Peter Alfred Salomon Stoffel das Exequatur als Honorar-Generalkonsul mit Amtsbezug über die ganze Schweiz erteilt. Die Kaiserlich Aethiopische Botschaft in der Schweiz, mit Sitz in Bonn, befasst sich fortan nicht mehr mit den konsularischen Obliegenheiten in der Schweiz. 67. 23. 3. 64.

M. Oscar Rossetti, de Caneggio, jusqu'ici chargé d'affaire ad interim à Wellington, a été nommé ambassadeur extraordinaire et plénipotentiaire de Suisse aux Philippines.

Son Excellence M. Robert Rothschild a remis au Conseil fédéral les lettres d'accréditant en qualité d'ambassadeur extraordinaire et plénipotentiaire de Belgique près la Confédération suisse.

Son Excellence M. M. Guy de Girard de Charbonnière a remis au Conseil fédéral les lettres d'accréditant en qualité d'ambassadeur extraordinaire et plénipotentiaire de la République française près la Confédération suisse.

Le Conseil fédéral a pris acte de la réouverture du consulat général d'Ethiopie à Zurich. En outre, il a accordé l'exequatur à M. Peter Alfred Salomon Stoffel en qualité de consul général honoraire, avec juridiction sur toute la Suisse. L'ambassade impériale d'Ethiopie en Suisse, avec siège à Bonn, ne gèrera désormais plus les affaires consulaires en Suisse. 67. 23. 3. 64.

Obstverwertung vom Linthgebiet AG., Uznach

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Samstag, den 4. April 1964, nachmittags 14.30 Uhr, im Hotel «Hirschen», Kalbbrunn

Traktanden:

- Abnahme des Geschäftsberichtes, der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz für das Jahr 1963 sowie des Berichtes der Kontrollstelle; Entlastung von Verwaltungsrat und Verwaltung.
- Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- Wahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle für die Amtsperiode 1964 bis 1966.
- Allgemeine Umfrage.

Geschäftsbericht mit Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz stehen zur Verfügung der Aktionäre und liegen nebst Bericht der Kontrollstelle im Büro der Obstverwertung vom Linthgebiet AG. zur Einsicht auf. Eintrittskarten können gegen Angabe der Aktien-Nummern, unter Vorlage der Aktie oder eines bezüglichen Bankausweises, bis Freitag, den 3. April 1964, mittags 12.00 Uhr, auf dem Büro der Obstverwertung vom Linthgebiet AG., Uznach, bestellt werden.

Die Eintrittskarten werden an der Generalversammlung auf Grund der Anmeldung abgegeben.

Am Tage der Generalversammlung können keine Stimmausweise verabfolgt werden.

Uznach, den 16. März 1964.

Der Verwaltungsrat.

S.I. Karting S.A., Vucherens

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le lundi 6 avril 1964, à 20 heures 30, dans les locaux de la société à Vucherens, avec l'ordre du jour suivant:

- Examen des comptes et de la gestion.
- Approbation de ceux-ci.
- Décharge aux administrateurs et aux contrôleurs.
- Mutations des administrateurs.
- Divers.

Le bilan, les comptes de profits et pertes, le rapport de gestion et le rapport des contrôleurs des comptes sont à la disposition des administrateurs, au bureau de la société, c/o Société fiduciaire FIDUSA, société anonyme, Madeleine 33b, à Vevey, à partir du 27 mars 1964.

S.I. Karting S.A., Vucherens.

Grands Magasins Innovation S.A., Lausanne

Le dividende de l'exercice 1963 de Fr. 8.- est payable, dès le 23 mars 1964, aux guichets de l'Union de Banques Suisses et du Crédit Suisse à Lausanne et de leurs sièges, contre remise du coupon N° 10, à raison de Fr. 8.-, sous déduction de Fr. -24, droit de timbre fédéral de 3% sur les coupons, et de Fr. 2.16, impôt anticipé de 27%, soit net de Fr. 5.60 par action.

Au nom du conseil d'administration:
Jules Muggler, président.



Classe Touriste Supérieure

Prix sans concurrence

(valables jusqu'au 31 mars 1964)

GENEVE — NEW-YORK & RETOUR FR. 1676.—

(excursion 21 Jours — sans séjour minimum imposé — via Londres, Amsterdam ou Luxembourg)

LUXEMBOURG — NEW-YORK & RETOUR, valable un an FR. 1562.—

Renseignements par votre agence de voyages. Agent général: PAUL BRAUN, GENEVE.

Grundeigentum

Ein Leitfaden für die Praxis. Soeben erschienen. Begriff u. Inhalt. Erwerb und Belastung. Wirtschaftliche Betrachtungen. 199 Seiten. Fr. 29.—. Verlangen Sie den ausführlichen Prospekt. Bei Ihrem Buchhändler oder



VERLAG ORGANISATOR AG
Postfach Zürich 50
Telephon (051) 463577

La Société suisse d'Assurances générales sur la vie humaine, à Zurich

offre à un

jeune collaborateur

de nationalité suisse et de langue maternelle française avec

- une excellente formation générale (maturité) et pratique commerciale
- des connaissances solides de la langue allemande
- initiative et sens pour une bonne collaboration
- caractère intègre et agréable

un activité intéressante dans le domaine de l'assurance du personnel

Prière d'adresser les offres avec curriculum vitae, copies de certificats, références et photo

à la

RENTENANSTALT

Société suisse d'Assurances générales sur la vie humaine
Zurich, casier postal, Fraumünster

Inserate im Schweizerischen Handelsamtsblatt haben stets Erfolg!

CHOCOLADEFABRIKEN

Lindt & Sprüngli

AKTIENGESELLSCHAFT

EINLADUNG zur ordentlichen 66. Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 2. April 1964, vormittags 10.30 Uhr,
im grossen Übungssaal des Kongresshauses Zürich
(Eingang U, Gotthardstrasse 5)

Verhandlungsgegenstände:

1. Protokoll der a.o. Generalversammlung vom 6. Januar 1964.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung 1963 nach Kenntnisnahme des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Entlastung der Verwaltungsorgane.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Wahlen:
 - a) Verwaltungsrat
 - b) Kontrollstelle.

Das Protokoll der ausserordentlichen Generalversammlung vom 6. Januar 1964, der Geschäftsbericht über das Jahr 1963, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen ab 19. März 1964 am Sitz der Gesellschaft zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf. Inhaberkontrollstellen, die an der Generalversammlung teilzunehmen oder sich vertreten zu lassen wünschen, bitten wir, sich spätestens bis zum 26. März 1964 über Ihren Aktienbesitz unter Beilage eines mit den Aktiennummern versehenen Bankausweises oder durch Hinterlegung der Aktien bei uns auszuweisen, worauf wir Ihnen eine Eintrittskarte zustellen werden. Gleichzeitig werden wir Ihnen den Geschäftsbericht mit der Bilanz, der Jahresrechnung und dem Bericht der Kontrollstelle, soweit sie diese Unterlagen nicht bereits erhalten haben, zugehen lassen.

Namensaktionäre, die am 19. März 1964 im Aktienbuch eingetragen sind, können die Eintrittskarten zur Generalversammlung gegen Einsendung des dem Geschäftsbericht beigelegten Anmeldeformulars bis zum 26. März 1964 am Gesellschaftssitz beziehen. Jeder Aktionär kann sich durch einen anderen schriftlich bevollmächtigten Aktionär vertreten lassen.

Vom 19. März bis 2. April 1964 werden im Aktienbuch keine Eintragungen vorgenommen.

Kilchberg bei Zürich, den 24. Februar 1964.

Der Verwaltungsrat.

*Das Büro für Stimmzetteltabgabe ist von 9.45 Uhr an geöffnet. Nach 10.30 Uhr werden keine Stimmzettel mehr ausgegeben.

C I B A

AKTIENGESELLSCHAFT

Einladung zur 80. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Sie findet statt
Freitag, den 3. April 1964, 10 Uhr,
im Vortragssaal des Wohlfahrtsgebäudes unserer Gesellschaft
in Basel (Zugang beim Verwaltungsgebäude Klybeckstrasse 141)

TAGESORDNUNG:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung per 31. Dezember 1963 sowie Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Entlastung der Verwaltung und der Geschäftsleitung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Rechnungsergebnisses, insbesondere Festsetzung der Dividende.
4. Verwaltungsratswahlen.
5. Wahl der Kontrollstelle zur Prüfung der Rechnung für das Geschäftsjahr 1964.

Die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz mit dem Bericht der Kontrollstelle, der Geschäftsbericht und die Anträge über die Verwendung des Reingewinns liegen vom 23. März 1964 an zur Einsicht der Aktionäre am Sitz der Gesellschaft in Basel auf. Stimmberechtigt sind die am heutigen Tag im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre. In der Zeit vom 21. März bis und mit 3. April 1964 werden keine Aktienübertragungen vorgenommen.

Hinsichtlich des Bezuges der Zutrittskarten wird auf das Zirkularschreiben verwiesen, das heute an die Adressen der Aktionäre zum Versand gelangt.

Basel, den 21. März 1964 Für den Verwaltungsrat der
CIBA AKTIENGESELLSCHAFT
Der Präsident: Dr. R. Käppeli

Régissa Gérances S.A., Vevey

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale extraordinaire
pour le mercredi 15 avril 1964, à 17 heures, au Casino du Rivage, salon vert, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Constatation de la libération d'une partie de l'augmentation du capital social.
- 2° Augmentation partielle du capital social.
- 3° Modification des statuts.
- 4° Divers.

Le conseil d'administration.

FABAG, Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei AG., Zürich

Einladung zur 57. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Donnerstag, den 9. April 1964, 18 Uhr, ins Hotel Engematthof,
Engmatthofstrasse 14, Zürich 2

TRAKTANDEN: 1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 27. März 1963. — 2. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung pro 1963 sowie des Berichtes der Kontrollstelle. — 3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses. — 4. Entlastungserteilung an Verwaltung und Direktion. — 5. Wahl des Präsidenten und der Mitglieder des Verwaltungsrates sowie der Kontrollstelle. — 6. Diverses.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, der Geschäftsbericht sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen bis zum 8. April 1964 am Domizil der Gesellschaft, Stauffacherquai 36, gegen Nachweis des Aktienbesitzes zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Stimmabgabe ist gegen Bankbestätigung des Aktienbesitzes oder gleichwertige andere Legitimation bei der Gesellschaft bis zum 8. April 1964, 11 Uhr, zu beziehen. Vertreter von Aktionären haben sich durch schriftliche Vollmacht auszuweisen.

Zürich, den 18. März 1964.

FABAG, Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei AG., Zürich:
Der Verwaltungsrat.

4 1/2%-Anleihe Anglo American (O.F.S.) Housing Company Limited
Johannesburg, von Fr. 35 000 000.-

Von der per 31. März 1964 zur Rückzahlung fälligen vierten Tilgungsrate sind Fr. 2 000 000 am Markt zurückgekauft worden. Die Ziehung der restlichen Fr. 1 500 000 wurde am 24. Februar 1964 im Beisein eines Notars vorgenommen und folgende 1500 Obligationen von je Fr. 1000 im Gesamtbetrag von Fr. 1 500 000 sind zur Rückzahlung per 31. März 1964 ausgelost worden:

Table listing 1500 bond numbers and their corresponding values, organized in columns.

Die vorstehenden Titel können, versehen mit den Coupons per 31. März 1965 und folgenden, vom 31. März 1964 an, bei folgenden Zahlstellen eingelöst werden:

- Schweizerische Bankgesellschaft, Zürich
Schweizerische Kreditanstalt, Zürich
Schweizerischer Bankverein, Basel
Bank Leu & Co. AG, Zürich
Schweizerische Volksbank, Bern
Mitglieder der Vereinigung der Genfer Privatbankiers, Genf
Herren A. Sarasin & Cie., Basel
Privatbank und Verwaltungsgesellschaft, Zürich

sowie bei ihren sämtlichen schweizerischen Filialen, Niederlassungen und Agenturen

Zürich, den 24. Februar 1964.

Aus Auftrag: SCHWEIZERISCHE BANKGESELLSCHAFT

Schweizerische Nationalbank

Dividendenzahlung

Der Coupon Nr. 56 der Aktien der Schweizerischen Nationalbank wird von heute an mit

Fr. 15.-, abzüglich 3% Couponsteuer und 27% Verrechnungssteuer bei den Sätzen sowie bei sämtlichen Zweiganstalten und Agenturen der Nationalbank spezialfrei eingelöst.

Die Coupons sind, nach Nummern geordnet, mit besonderen Bordereaux, die bei allen unsern Kassen kostenlos bezogen werden können, einzureichen.

Zürich und Bern, den 23. März 1964.

Dus Direktorium.

Verzeichnis der Nationalbankstellen:

- Sitze: Bern und Zürich
Zweiganstalten: Aarau, Basel, Genf, Lausanne, Lugano, Luzern, Neuenburg, St. Gallen
Agenturen: Biel (Basellandschaftliche Kantonalbank), Schaffhausen (Schaffhauser Kantonalbank), Schwyz (Kantonalbank Schwyz), Sion (Banque Cantonale du Valais), Solothurn (Solothurner Kantonalbank), Weinfelden (Thurgauische Kantonalbank), Zug (Zuger Kantonalbank)

Banque nationale suisse

Paiement du dividende

Le coupon N° 56 des actions de la Banque nationale suisse est payable, dès ce jour, à raison de:

15 fr., sous déduction du droit de timbre fédéral sur les coupons de 3% et de l'impôt anticipé de 27%.

Les coupons, classés par ordre numérique, doivent être accompagnés de bordereaux spéciaux délivrés sans frais à toutes les caisses de nos établissements.

Zürich et Berne, le 23 mars 1964.

La Direction générale.

Liste des établissements de la banque:

- Sieges: Berne et Zürich
Succursales: Aarau, Bâle, Genève, Lausanne, Luverne, Lugano, Neuchâtel, St-Gall
Agences: Bienne, La Chaux-de-Fonds, Whitehbour, Altdorf (Banque Cantonale d'Uri), Bellinzona (Banca dello Stato del cantone Ticino), Coire (Graubündner Kantonalbank), Fribourg (Banque de l'Etat de Fribourg), Herisau (Appenzell-Ausserrhodische Kantonalbank), Liestal (Banque Cantonale de Bâle-Campagne), Schaffhouse (Banque Cantonale de Schaffhouse), Schwyz (Kantonalbank Schwyz), Sion (Banque Cantonale du Valais), Soleure (Solothurner Kantonalbank), Weinfelden (Thurgauische Kantonalbank), Zug (Zuger Kantonalbank)

MONROE

Schreibende Addier-Saldiermaschinen mit Kontrolltastbrett.
Bekannt für ihre rationelle Arbeitsweise und Zuverlässigkeit.
Kapazitäten: 8/9, 10/11 und 13/14 Stellen.
Ein- und Zweizählwerkmodelle für jeden Verwendungszweck.



Generalvertretung:

ADDITIONS- & RECHENMASCHINEN A.-G.

Zürich 23. Bahnhofplatz 9 Tel. (051) 27 01 33

Vitrinen, kleine Extraanfertigungen von Etageren, Ladenmöbeln, usw. nach Ihren Spezialwünschen durch unsere leistungsfähige und modernste

Schreinerei-Abteilung

prompt und fachgerecht dank langjähriger Erfahrung.

N. Hardegger G.m.b.H.

Eluisfabrik, Musterkoller, Besteckeinbauten, Kemplerstrasse 5, Zürich 7/32, Tel. (051) 32 67 96.

Vertrieb: K. Herzog AG

fertomat

das Fotokopiergerät für heute — mit der Technik von morgen

Ein ganz neuartiges, auf der Basis der Elektronik arbeitendes Fotokopiergerät, das alle Dokumente blitzschnell, trocken fotokopiert.

BÜRO-GERÄTE AG ZÜRICH
MILITÄRSTRASSE 90 TELEFON 051 27 38 50

Der SHAB-Leserkreis ist kaufkräftig — Nutzen Sie diese Kaufkraft — Inserieren Sie!

VICTOR® Rechenmaschinen



Für das Büro: Rüegg-Naegeli + Cie AG, Zürich, Bahnhofstr. 22, Tel. 051/233707

Conventionsfreie Frachten ab Uebersee und England

Müller-Gysin AG.

Basel Zürich
Tel. (061) 34 67 00. Tel. (051) 48 08 36

PATENTE

KIRCHHOFER,
RYFFEL & CO.
ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 65

Inserate

Im Schweizerischen Handelsamtsblatt haben stets Erfolg!



FISCHER & CO. REINACH 6



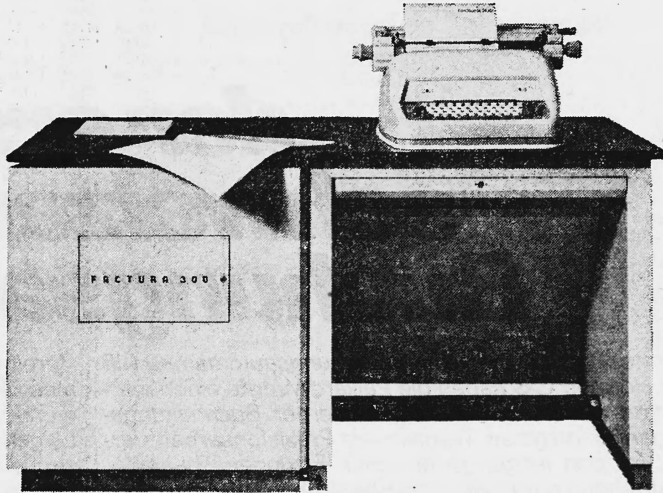
KIENZLE TACHOGRAFEN AUTO-SCHLÜSSEL Betriebsstundenzähler

H. K. Jetzer & Co.

vorm. Kusterei
Zürich 8/32 - Basel

factura

300



neu elektronisch

Der Fakturierautomat mit den einzigartigen Organisationsmöglichkeiten!

- * volltransistorisierte Elektronik
- * 2-10 Kernspeicher
- * manueller Speicheranruf
- * automatische Unterstreichung bei Zwischen- und Endsummen
- * einfachste Bedienung - nur eine Tastatur für Schreiben und Rechnen
- * ausserordentliche Arbeitsgeschwindigkeit

Die FACTURA 300 bietet so einzigartige Organisationsmöglichkeiten und einen solchen Bedienungskomfort, dass es sich lohnt, wenn Sie Ihre Abrechnungsprobleme durch unseren Organisator näher prüfen lassen. Verlangen Sie seinen Besuch oder die Zustellung einer Dokumentation.

AG für Büro-Automat

Utoquai 31 Zürich 8 Telefon 051/478090

Coupon

bitte einsenden an AG für Büro-Automat, Utoquai 31, Zürich
 Prospekte und Arbeitsblätter
 Besuch Ihres Organistors nach telefonischer Anmeldung
 Adresse:
 massgebender Herr:
 Telefon: (Firmenstempel oder Unterschrift)

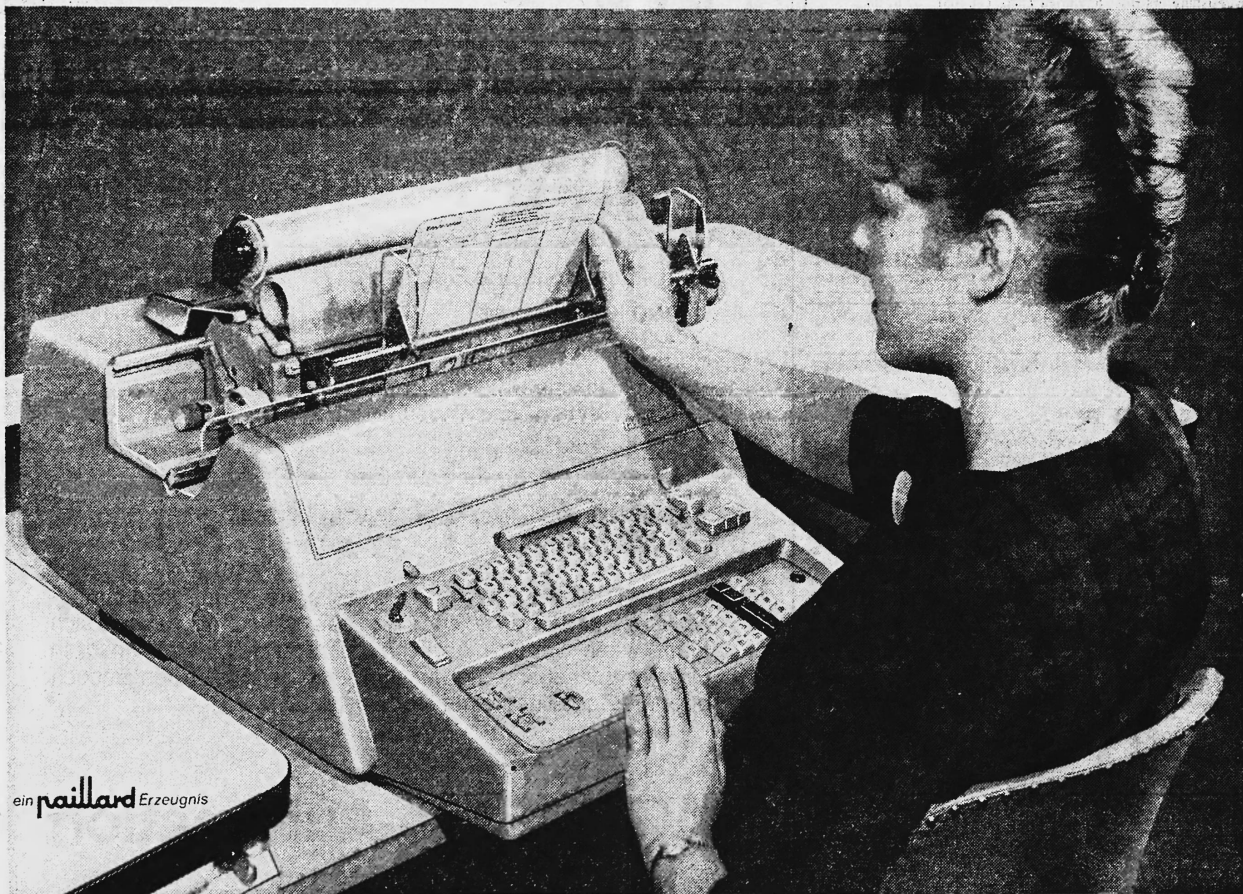


Hermes C-3

der erste schweizerische Buchungsautomat

Hermes besitzt nun einen Buchungsautomaten! Mit der Hermes C-3 haben die Paillard-Werke einen markanten Schritt in Richtung moderner Buchhaltungs-Organisation getan: Traditionelle Präzisionsarbeit, vereint mit den letzten technischen Errungenschaften - weitgehend automatisierte Steuerung, 3-11 Zählwerke nach Baukastenprinzip, geräuscharme Rechenoperationen, einfachste Bedienungsweise - sind die prägnanten Merkmale dieses ersten schweizerischen Volltext-Buchungsautomaten Hermes C-3.

Bereits stehen Dutzende dieses preisgünstigen Hermes-Modells in Betrieb. Dank ihrer universellen Anwendungsmöglichkeiten hat die Hermes C-3 rasch Eingang gefunden bei mehreren Filialen einer schweizerischen Grossbank, in Handels- und Industriebetrieben, im Baugewerbe, bei Treuhandbüros, öffentlichen Verwaltungen usw. — Unsere Fachleute stehen auch Ihnen zur unverbindlichen Beratung in allen buchhalterischen Fragen jederzeit zur Verfügung. Bitte nehmen Sie unsere Dienste in Anspruch!



Hermag Hermes-Schreibmaschinen AG, Abteilung Buchungsmaschinen, Waisenhausstrasse 2, Zürich 1. Generalvertretung für die deutschsprachige Schweiz. Vertreter für alle Kantone.

Muba Halle 11 Stand 4221